

René Wohlhauser

Schlagzeugtrio

Stimmenpartitur

1984/85

René Wohlhauser

Schlagzeugtrio

Stimmenpartitur

1984/85, Egon 10

**Edition Wohlhauser, Selbstverlag
Schillerstraße 5, CH-4053 Basel**

Weltweiter Vertrieb:

**ADESSO
Contemporary music promotion
CH-6958 Corticiasca**

Dieses Werk ist
Paul Sacher
und dem
Basler Schlagzeugtrio
gewidmet

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	ii
Zum Ablauf des Stückes	ii
„Schlagzeugtrio“-Partitur-Diagramm	iii
Die Aufstellung des Ensembles	iv
Das Instrumentarium	iv
Allgemeine Aufführungsbestimmungen	v
Erläuterungen zu den einzelnen (zyklischen) Materialtypen	vi-vii
Empfehlungen	viii
Allgemeine Angaben	ix

Vorbemerkung

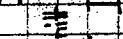
Eine Partitur des „Schlagzeugtrios“ ist als Folge strengen linearen kontrapunktischen Denkens in ihrer komplexen strukturellen Summe kaum mehr notierbar. Konsequenterweise sind vom Stück nur Einzelstimmen vorhanden. In der Spielpartitur sind die Stimmen nach der definitiven Version B geordnet.

Zum Ablauf des Stücks (Zusammenfassung)

Außer in den drei synchronen Anfangs- bzw. Zwischenteilen spielt jeder Schlagzeuger einerseits unabhängig von den andern seine Stimme in seinen eigenen (vorgeschriebenen) Tempi durch, versucht aber andererseits dennoch möglichst stark mit den andern zu kommunizieren bzw. auf sie zu reagieren. Der erste, der vor der nächsten Synchronstelle mit seiner Stimme fertig ist, gibt den andern ein unauffälliges Zeichen zum gemeinsamen Aufhören; außer am Schluß, wo der 3. Schlagzeuger länger als die andern beiden spielt und somit das Stück abschließt.

„Schlagzeugtrio“ - Partitur-Diagramm (Formplan) (definitive Version B)

Maßstab: $\frac{1}{2}$



$\frac{1}{2}$ (alle zusammen)

(alle zusammen) (jeder für sich)

1 Sp. 2 a [53"]

2 Sp. 1 a [16"] 3 a [29"]

3 Sp. 4 a [9"] 5 a [58"]

(jeder für sich)

Rest 2c 2b [66"]

Rest 3c 4 a [9"] 5 a [58"]

Rest 5c

4 c [7"], 5c

3c [6"] 1c [48"]

=

1 Sp.

2 Sp.

3 Sp.

=

1 Sp.

2

A: Die Aufstellung des Ensembles

Jeder Spieler stellt sein Instrumentarium im Halbkreis um seinen Platz herum auf (den er während der Dauer des ganzen Stückes nicht verlässt).

Um die Mehrschichtigkeit des Werkes räumlich besser hörbar zu machen, empfiehlt es sich, dass sich die Spieler in einem Abstand (ca. 1m) zueinander aufstellen (klare raumakustische Trennung der Schallquellen).

B: Das Instrumentarium

Schlägel: metallene Stricknadeln, Vibraschlägel, Jazzbesen;
wo nichts vorgeschrieben ist: im traditionellen Sinne instrumentenspezifische
freie Schlägelwahl.

Spieler 1

- I. a*) [1 Tempelblock (Tb)]
- b) [1 Röhrenholztrommel (hoch/tief)(Rht,h/t)] an Ständern
- [2 Woodblocks(Wb)]
- II. a) [1 Conga (klein)(Co)]
- b) [2 Bongos (Bo,r/l)] auf Ständern
- [2 Timbales (klein)(Ti,r/l)] versch. gestimmt
- III.a) [kl. Becken mit (kl.Be)]
- b) [1-2 cow-bells (cow-b.)] an einem Ständer
- IV.a) [kl. Trommel (mit gespannten Schnarrsaiten) (kl.Tr.)]
- b) [weiche Tenortrommel (Tenortr.)]
- V.**) [Flasche]
- [Blech-Tee-Kanne (Kanne)] über Ständer
- [Trink-Glas (Glas)] gestülpt
- [Blech-Büchse (Büchse)]

Spieler 2

- a*) [xx: Stöcke zusammenschlagen]
- b) [2 Woodblocks]
- [2 Tempelblocks] an Ständern
- a) [1 Conga (klein)]
- b) [2 Bongos]
- [2 Einfell-Tom-Toms (klein)] auf Ständern
- versch. gestimmt
- a) [kl. Becken mit]
- b) [1-2 cow-bells]
- [an einem Ständer]
- a) [kl. Trommel (mit gespannten Schnarrsaiten)]
- b) [Schlitztrommel (Schl.)]
- [Ketten]
- [Holz-Brett (Brett)] aufgehängt
- [Pack-Papier (Papier)]
- [Dengel-Behälter (De-Be)]

Spieler 3

- a*) [1 Woodblock]
- b) [1 Röhrenholztrommel (h/t)] an Ständern
- [2 Tempelblocks]
- a) [1 Conga (klein)]
- b) [2 Bongos]
- [2 Roto-Toms (hoch)] auf Ständern
- versch. gestimmt
- a) [kl. Becken mit]
- b) [1-2 cow-bells]
- [an einem Ständer]
- a) [kl. Trommel (mit gespannten Schnarrsaiten)]
- b) [gr. Becken]
- [4 Tontöpfe an einer Schnur (Topf I II III IV)]

*) a) bedeutet Hauptinstrumente
b) bedeutet Nebeninstrumente

**): Die Instrumentengruppe V. besteht aus unkonventionellen Schlaginstrumenten. Die angegebenen Möglichkeiten verstehen sich als Beispiel einer Zusammenstellung. Eine sinnvolle andere Kombination ist durchaus denkbar.

Dauer: 8'11"

ALLGEMEINE AUFFUEHRUNGSBEMERKUNGEN

Jeder Spieler sollte sich als erstes einen Ueberblick über die GESAMTFORM des Stückes verschaffen.
Das Stück besteht aus 6 Teilen (vgl. dazu das "Schlagzeugtrio"-Partitur-Diagramm):

I.Teil: Material 1a (hier ist unbedingt darauf zu achten, dass die Pausen (tacet) in absoluter Ruhe und konzentrierter Spannung in der vollen Länge verharrt werden; erst nachher blättern; und dass während den Spielphasen keine "Löcher" vorkommen.)

II.Teil: Interblock I (alle beginnen zusammen (Zeichen). Nun spielt jeder Spieler für sich seine Materialien durch, ohne sich durch die andern beirren zu lassen, und vor allem ohne sich an die andern (u.a. tempomässig) anzulegen (unabhängige Schichten).)

Material-Zuordnung

Spieler 1: 2a, 3a, 2c - Anfang] zusammen beginnen und zusammen
Spieler 2: 3a, 2a, 3c - Anfang] aufhören, aber individuell
Spieler 3: 4a, 5a, 4c, 5c - Anfang] durchspielen

Ueberlappung der Materialien und deren Uebergänge: Es dürfen nie alle drei Spieler zur selben Zeit zum Seitenwenden innehalten bzw. gleichzeitig eine längere Atempause ("") machen. (Das kontinuierliche Klangband darf auf keinen Fall von Pausen durchlöchert werden!)

Der Spieler, der alle seine Materialien als erster durchgespielt hat, gibt ein Zeichen, und die andern beiden müssen sofort da abbrechen, wo sie sich gerade befinden; so dass alle drei Spieler zusammen aufhören. (Ein gleichzeitiges Fertigwerden mit dem Notentext ist als Idealfall anzustreben und wird dann erreicht, wenn die angegebenen Zeiten eingehalten werden.)

Alle angegebenen Tempo- und Zeitangaben stellen Idealwerte dar, die anzustreben sind. D.h. es darf langsamer gespielt werden, wenn die Proportionen beibehalten werden.

In keinem Falle darf das Tempo auf Kosten der Differenzierung gesteigert werden!)

III.Teil: Material 1c (Pausen (tacet) vgl. oben!)

IV.Teil: Interblock II (wie Interblock I)

Material-Zuordnung

Spieler 1: Rest 2c, 2b, 3c, 4a, 3b, 4c, 5a, 5c, 4b - Anfang
Spieler 2: Rest 3c, 4a, 5a, 4c, 2c, 5c, 3b, 4b, 2b - Anfang
Spieler 3: Rest 5c, 3a, 5b, 2a, 3c, 4b, 2c, 3b

Dieser Teil läuft erfahrungsgemäss Gefahr, wesentlich länger als angegeben zu dauern (und dadurch auch für den Hörer als "zu lang" zu wirken): unbedingt äusserst konzentriert, intensiv und zügig spielen! Schnelles Seiten-wenden.

V.Teil: Material 1b (Pausen (tacet) vgl. oben)

VI.Teil: Postblock (zusammen beginnen und individuell durchspielen wie oben, aber nicht zusammen aufhören: jeder spielt seine Materialien fertig (d.h. nicht wie in den Interblöcken I und II abbrechen. Nur im oben geschilderten Idealfall würden alle zusammen aufhören). Spieler 3 macht den Abschluss (vgl. die Angaben in der Stimme).)

Material-Zuordnung

Spieler 1: Rest 4b, 5b
Spieler 2: Rest 2b, 5b
Spieler 3: 2b

* * *

Atempausen:

' : sehr kurz] kein Ausruhen, nur ein hektisches nach Luft schnappen.
": kurz]

Erläuterungen zu den einzelnen (zyklischen) Materialtypen

zu Material 1:

xx: die Stöcke zusammenschlagen

zu Material 4:

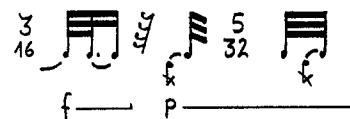
Das kleine Becken und die 1-2 cow-bells sollen am gleichen Ständer befestigt sein.

Die cow-bells können z.T. etwas gestopft (gedämpft) sein. Werden 2 Stück verwendet, so soll die 1. im oberen und die 2. im unteren System eingesetzt (gespielt) werden.

Die Becken werden mit der linken Hand gedämpft; die rechte Hand hat 2 verschiedene Schlägel und schlägt die Becken abwechselungsweise von oben und von unten an (Reihenfolge frei).

* * *

Eine Stelle wie die folgende kann interpretatorisch auf 3 verschiedene Arten aufgefasst werden:
(Spieler 3; Material 4a)



- 1) taktmotivisch (jeder Takt wird als selbstständiges Motiv aufgefasst, was durch Atempausen am Ende jedes Taktes dargestellt wird).
 - 2) impulsartig (ohne Akzente und Atempausen "computerhaft" durchlaufend).
 - 3) taktmässig (der Taktanfang wird im klassischen Sinne betont; es werden aber keine Verzögerungen angewendet. In diesem Sinne stellt diese Variante ein Mittelding zwischen 1) und 2) dar).
- Jeder Spieler soll sich (unabhängig von den andern) für eine Möglichkeit entscheiden und diese dann konsequent beibehalten.
Die dynamische Motivik (die die taktmässige überlagert) braucht nicht durch zusätzliche Atempausen hervorgehoben zu werden (solange sie deutlich (terrassenartig) interpretiert wird).

zu Material 5:

I. Anschlagsarten:

ord.

:gewöhnlich

legg.

:unbetont und leicht

•

:staccato

▲

:marcato

^

:spitzer Akzent

>

:schwerer Akzent

—

:gewichtig

ten.

:gehalten

pes.

:schwerfällig

○

:mit dem verkehrten Schlägelende

PP

:mit 2 Schlägeln gleichzeitig

Ellb.

:Ellbogen: nicht mit dem Ellbogen schlagen, sondern mit der andern Hand. Mit dem Ellbogen ein Klangfarben-Glissando vollziehen.

Spieler 2: bei mehreren aufeinanderfolgenden Ellbogen-Angaben: die Klangfarben-Glissandi leicht variieren.

II: Anschlagsorte:

a) auf dem Fell

M : in der Mitte

M-R: zwischen Mitte und Rand

R : am Rand

b) Rim-Schläge

r : rim ord. (locker)

rf : rim, Zarge u. Fell zu etwa gleichen Anteilen (einwenig gekünstelt)

rff: rim, viel Fell-Anteil

rrf: rim, viel Zarge-Anteil

c) andere

Z : die Zarge auf der Seite anschlagen

E M P F E H L U N G E N

Das Stück lebt in so grossem Massse von den äusserst differenzierten Details, die in sehr konzentrierter Form angewendet wurden, dass die Einzelstimmen praktisch bis zum Auswendigkennen geübt werden sollten.

Der Gefahr der Nivellierung durch häufiges Spielen sollte durch regelmässiges Einzelstellen-Neueinproben begegnet werden.

Das "Schlagzeugtrio" ist ein so extrem linear-polyphones Stück, dass als erste gemeinsame Probenarbeit unbedingt ein Erarbeiten der Einzelstimmen (sogar der einzelnen Materialtypen daraus) so erfolgen sollte, dass der betreffende Spieler spielt und die andern beiden kontrollierend mitlesen und das Gespielte anschliessend besprechen.

Allgemeine Angaben

Bei diesem Werk handelt es sich um eine Auftragskomposition von Paul Sacher.

Die Uraufführung, gespielt von den Widmungsträgern, fand am 10. Juni 1985 im Rahmen eines Konzertes des Komponistenforums in der Kunsthalle Basel statt.

Eine CD-Einspielung dieser Komposition ist bei Creative Works Records erschienen (CW 1026 Wohlhauser-Porträt-CD) und im Fachhandel erhältlich.

Die Partitur ist eine Reproduktion der Originalhandschrift des Komponisten.

Aufführungsduer: ca. 9 Minuten

Schlagzeugtrio

1984/85, Ergon 10

für Paul Sacher und das Basler Schlagzeugtrio

Spieler 1

(Material 1a)

$\text{♩} = 60$

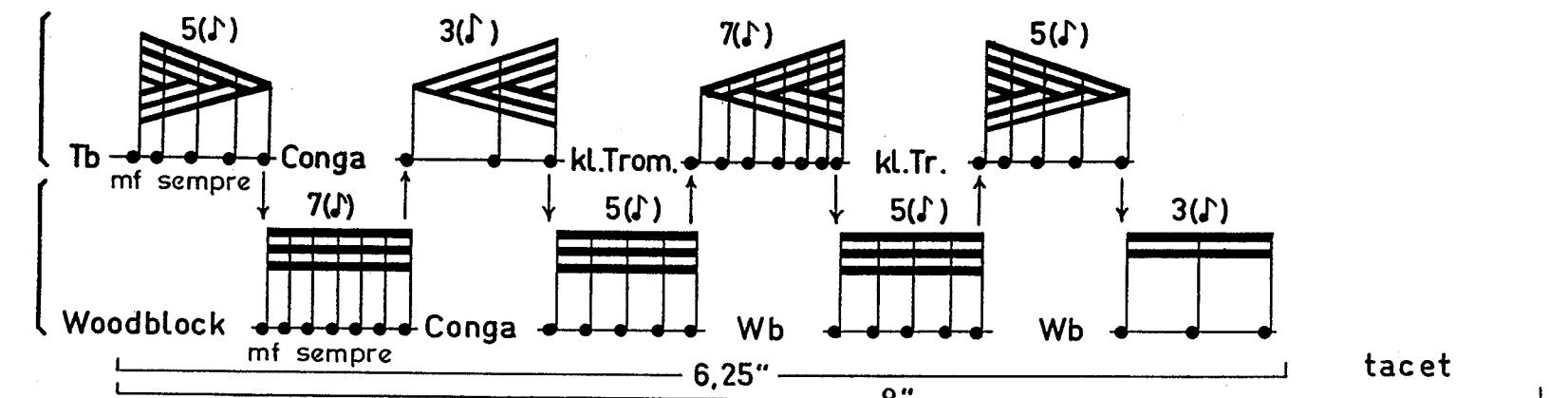
- 1 -

René Wohlhauser (*1954)

Spieler 1

mit metallenen Stricknadeln

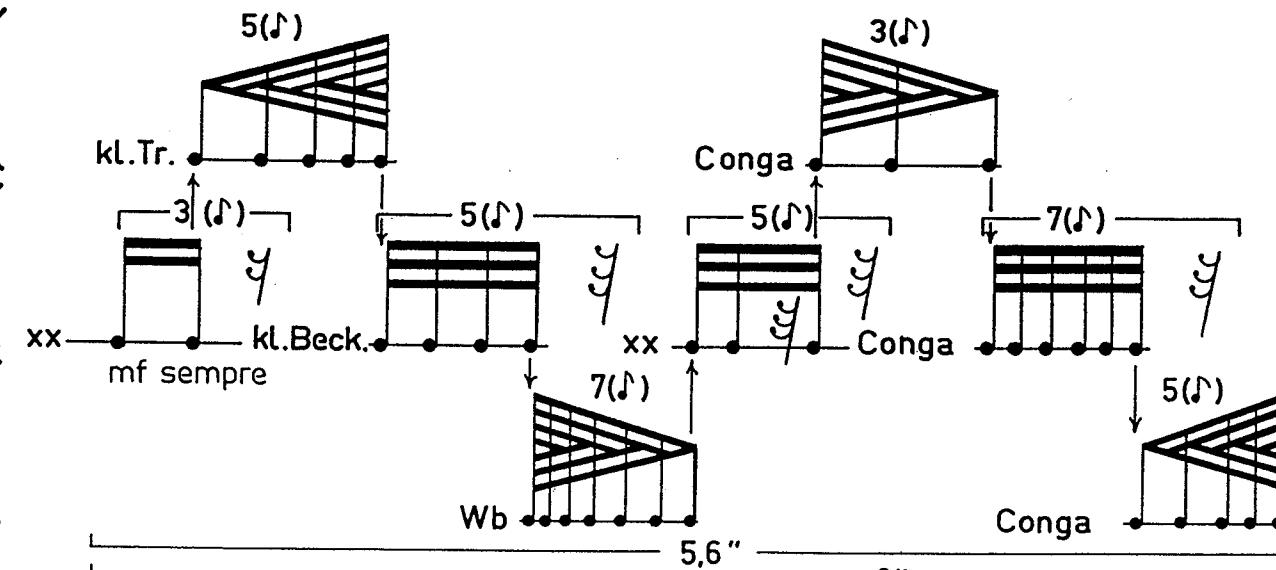
Spieler 3



Spieler 1

Spieler 2

Spieler 3



[16"]

Spieler 1 (Material 2a)

- 2 -

Tempo  = 92,7

Trem.: sub.adagiss. - accel. - rall.

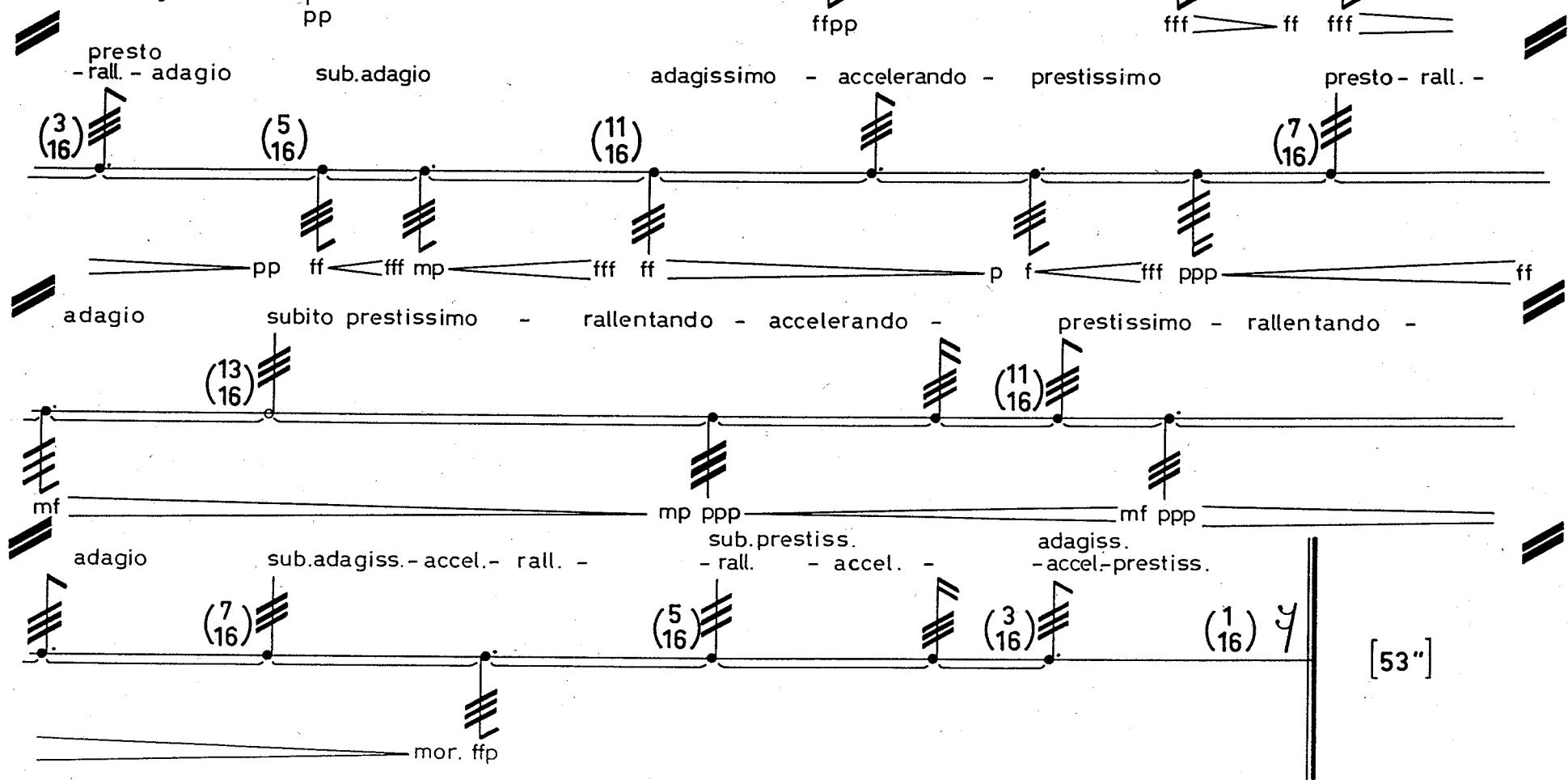
sub.presto
-accel.-rall.

sub.prestiss.
-rall.-accel.

adagio - rall. - adagiss.

Tenortrommel

(mit den andern
beiden Spielern
zusammen beginnen)



Tempo  = 92,7

Trem.: sub.adagiss. - accel. - rall.

sub.presto
-accel.-rall.

sub.prestiss.
-rall.-accel.

adagio - rall. - adagiss.

Tenortrommel
(mit den andern
beiden Spielern
zusammen beginnen)

(5)
(16)

pp

presto
- rall. - adagio

(3)
(16)

sub.adagio

(11)
(16)

adagissimo - accelerando - prestissimo

(7)
(16)

presto - rall. -

(3)
(16)

pp ff fff mp fff ff p f fff ppp ff

adagio subito prestissimo - rallentando - accelerando - prestissimo - rallentando -

(13)
(16)

mf

adagio sub.adagiss.-accel.-rall. -

(5)
(16)

sub.prestiss.
- rall. - accel. -

(3)
(16)

adagiss.
- accel.-prestiss.

(1)
(16)

[53"]

mor. ffp

Spieler 1 (Material 3a)

- 3 -

Spieler 1 (Material 2c)

- 4 -

trem: lento

accel.al--- presto



Tenortrommel

pp

fff

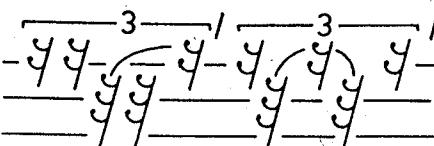
3"

kl.Trom.

Rht hoch

tief

sempre ff



(alle zusammen aufhören ; wer zuerst fertig ist, gibt den andern ein Zeichen zum Abbrechen)

[6"]

Spieler 1

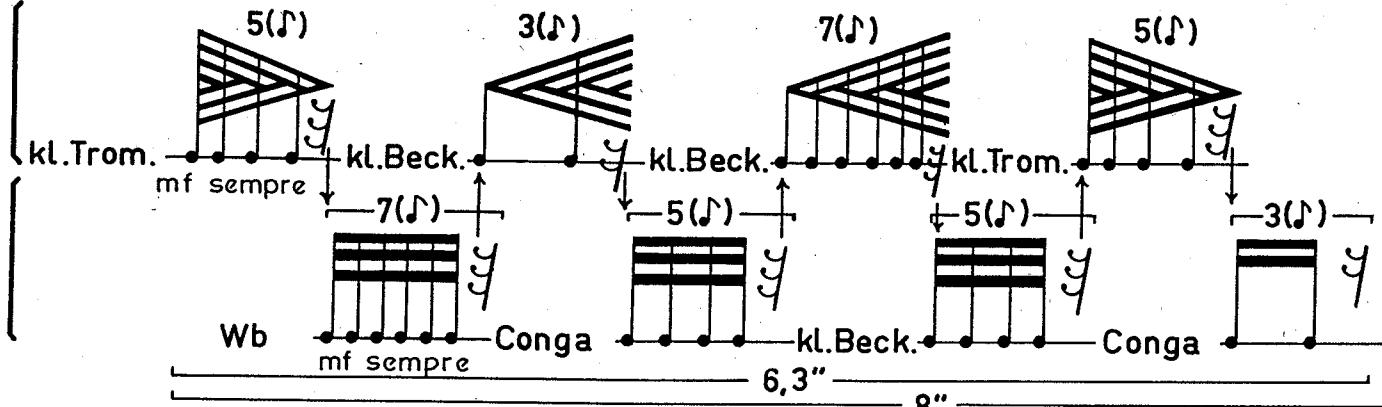
(Material 1c -1-)

$\text{J} = 60$

- 5 -

mit umgekehrten Vibraschlägeln (mit dem Stiel)

Spieler 2



Spieler 3

Wb Conga kl.Beck. Conga tacet

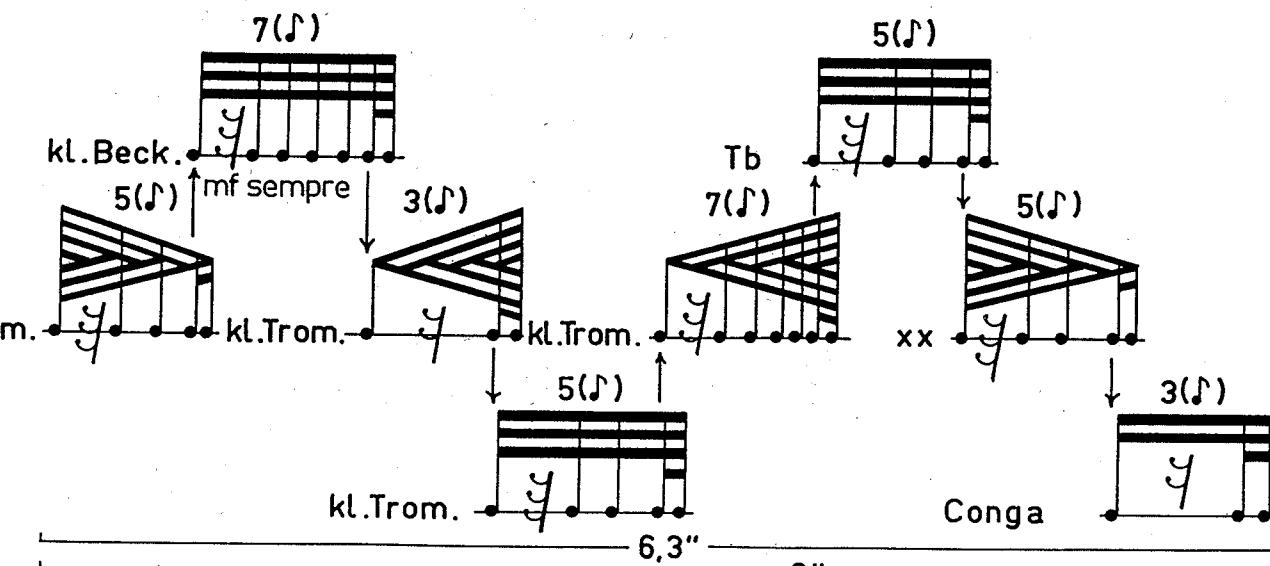
6,3"

8"

Spieler 1

Spieler 2

Spieler 3



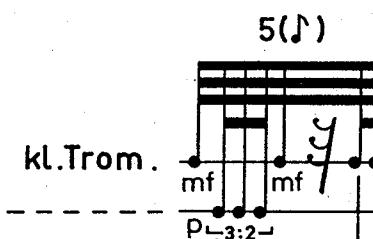
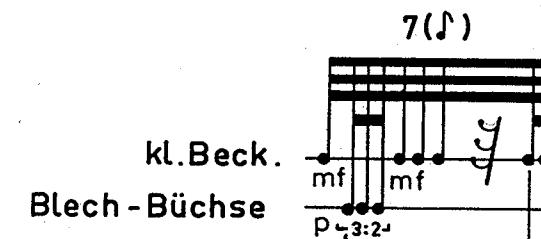
6,3"

8"

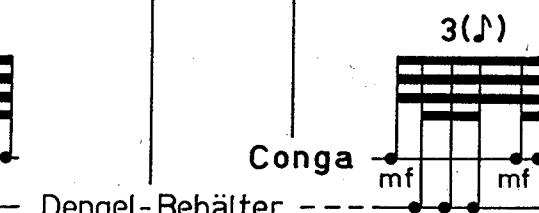
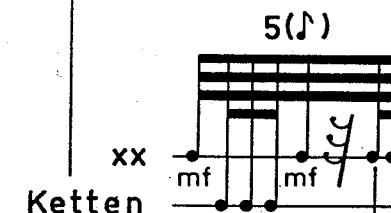
Spieler 1

(Material 1c -2-) - 6 -

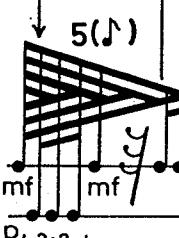
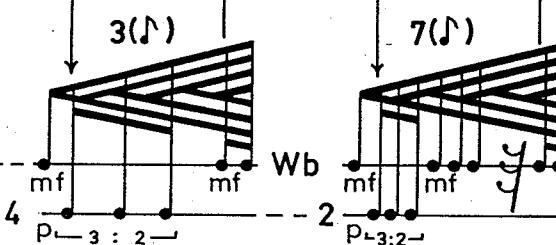
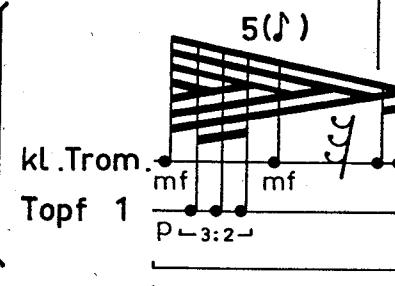
Spieler 1



Spieler 2



Spieler 3



5" 8" tacet

Spieler 1

(Material 1c -3-)

- 7 -

Spieler 1

Conga

Kanne

Tisch

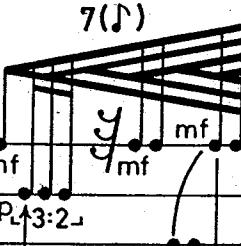
(wenn vorhanden;
Ossia:Ständer-
Stange)

7(♪)



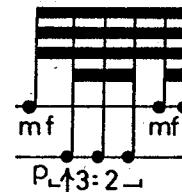
7(♪)

Glas



3(♪)

kl. Beck.
Büchse



Spieler 2

Brett

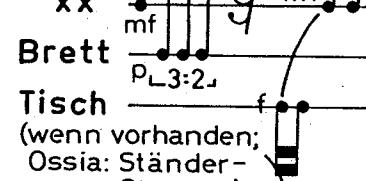
5(♪)

Tisch

(wenn vorhanden;
Ossia: Ständer-
Stange)

xx

mf

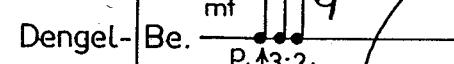


kl. Beck.
Be.

5(♪)

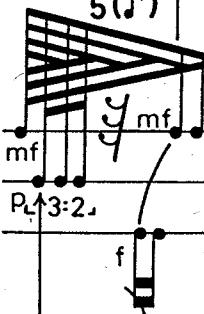
Dengel-

Be.



5(♪)

kl. Trom.
Papier



Spieler 3

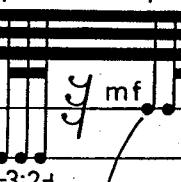
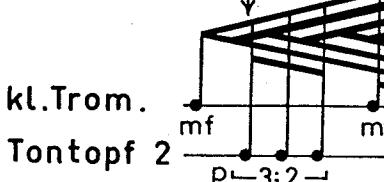
kl.Trom.

Tontopf 2

Tisch

(wenn vorhanden;
Ossia:Ständer-Stange)

3(♪)



4"

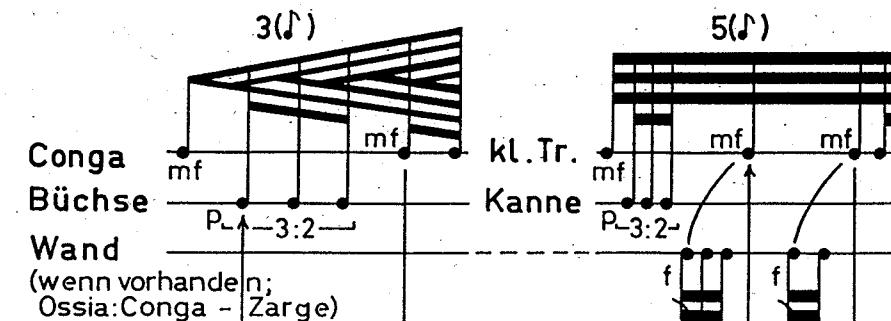
8"

tacet

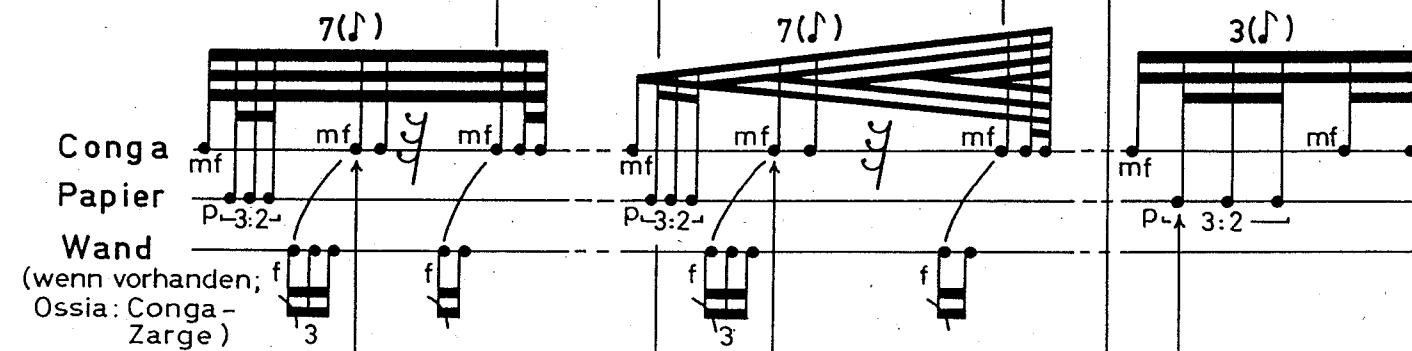
Spieler 1
(Material 1c - 4 -)

- 8 -

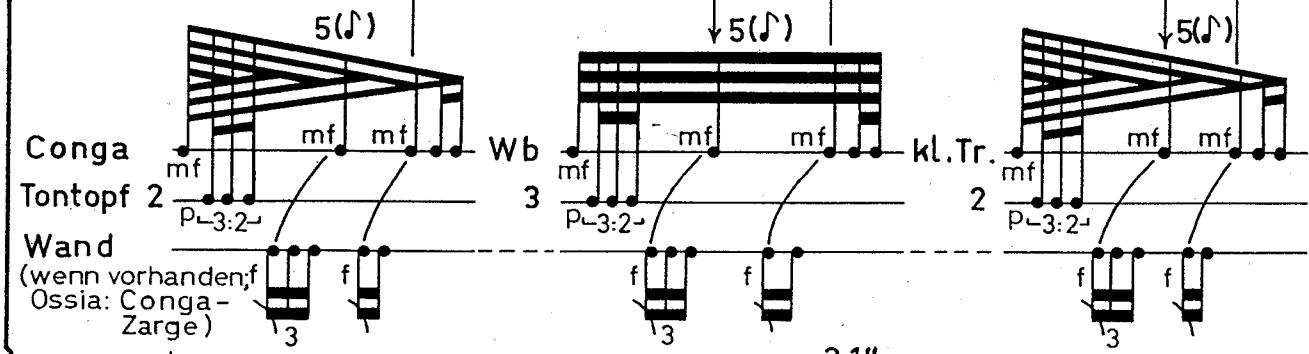
Spieler 1



Spieler 2



Spieler 3



3,1"

8"

tacet

Spieler 1

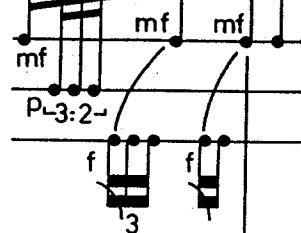
(Material 1c -5-)

- 9 -

Spieler 1

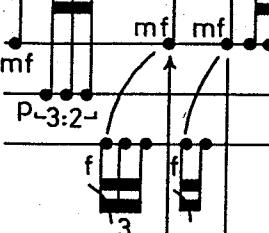
Conga
Glas
Boden

5(♪)



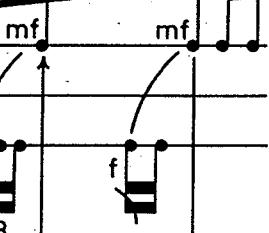
kl.Trom.
Flasche

5(♪)



kl.Be.
Glas

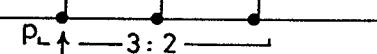
5(♪)



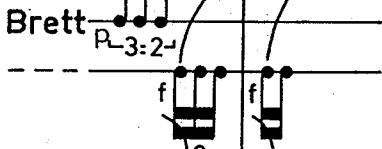
Spieler 2

kl.Beck.
Ketten
Boden

3(♪)



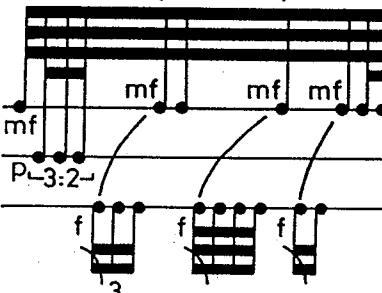
5(♪)



Spieler 3

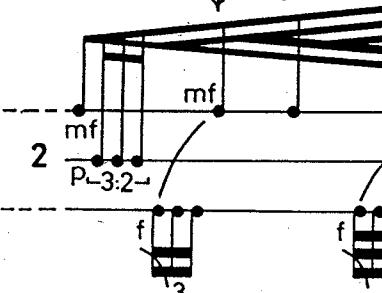
Conga
Tontopf 1
Boden

7(♪)

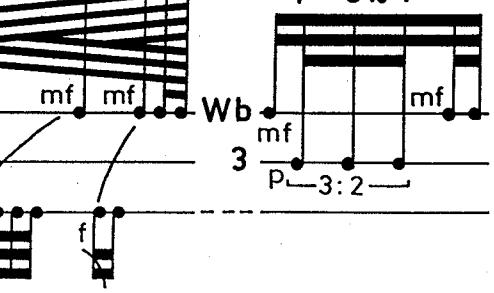


2

7(♪)



3(♪)



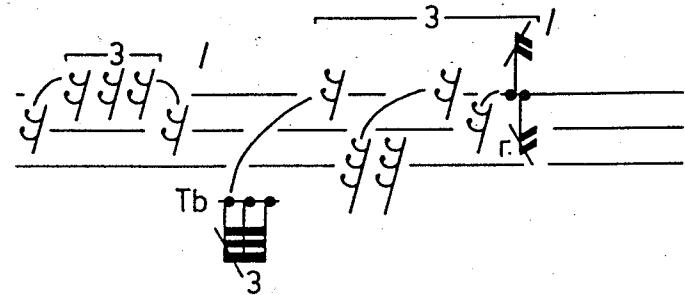
2,8" 8" tacet

[48"]

Spieler 1 (Material 2c, Forts.)

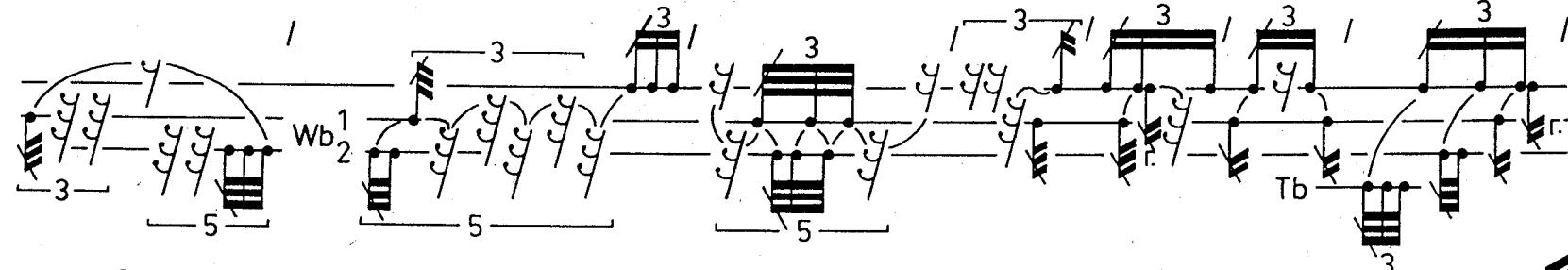
- 10 -

(alle zusammen beginnen)
sempre ff

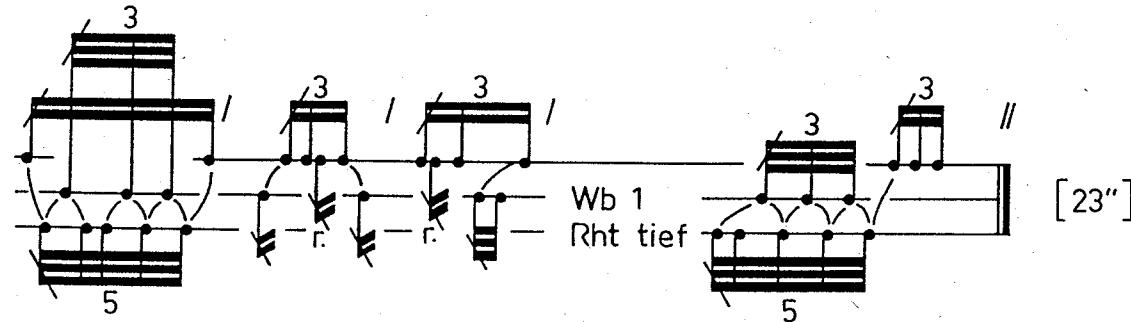


kl.Trom.
Rht hoch
tief

kl.Trom.
Rht hoch
tief



kl.Trom.
Wb 1
2



Spieler 1 (Material 2b -1-)

- 11 -

senza tempo

senza tempo

sempre ff 3 / 3 / 3 / 3 / 3 /

Tenortrommel 3 / 3 / 3 / 3 / 3 /

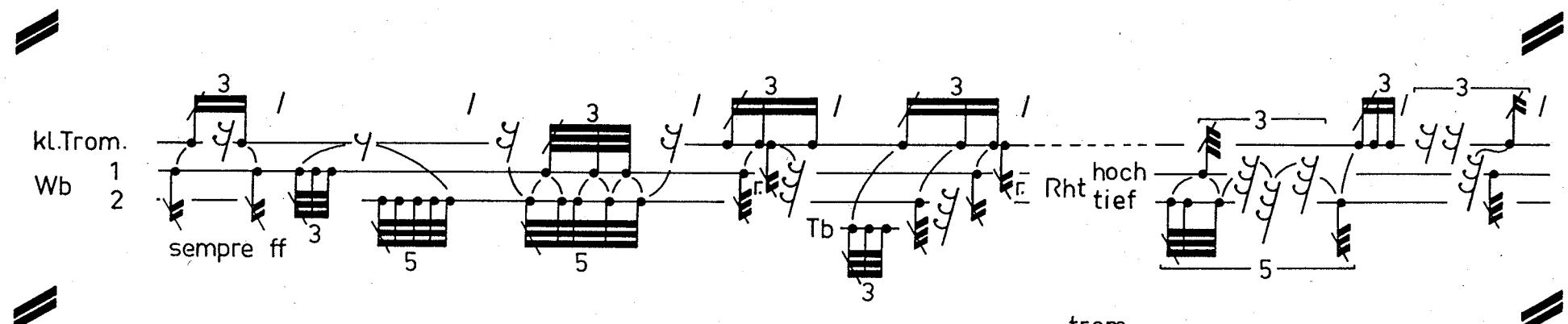
kl.Trom. rim / rim / rim / rim /

Rht hoch tief

5 5 5

trem. (Dauer: ca. 4 Figuren lang)

(Ten.) mp ppp



Musical score for 'Drei Trompeten' showing three staves for Tenor Trombone, Small Trombone, and Bass Trombone. The Tenor Trombone staff has dynamics p and ppp. The Bass Trombone staff has dynamic f.

Spieler 1 (Material 2b -2 -)

- 12 -

sempre ff

Spieler 1 (Material 3c)

- 13 -

$\text{♪} = 53$

Tempelblock
Röhrenholztrommel hoch tief
Woodblocks

Spieler 1 (Material 4a)

- 14 -

kleines Becken
1-2 cow-bells

Tempo $J = 61$ sempre

3
16

5
32

7
32

9.
11
64

13
64

17
128

Y
Y
Y

mf

p

f

f

p

mp

kleines Becken
1-2 cow-bells

Tempo $J = 67$ sempre

3
16

5
32

7
32

9.
11
64

13
64

17
128

Y
Y
Y

f

p

mp

mf

p

f

[9,2"]

Spieler 1 (Material 4c)

- 16 -

kleines Becken
1-2 cow-bells

$J = 61$ $J = 71$ $J = 59$ $J = 67$ $J = 61$ $J = 53$

$\frac{3}{16}$ $\frac{5}{32}$ $\frac{7}{32}$ $\frac{11}{64}$ $\frac{13}{64}$ $\frac{17}{128}$

$J = 61$ $J = 67$ $J = 61$ $J = 67$

$\frac{3}{16}$ $\frac{11}{64}$ $\frac{3}{16}</$

Spieler 1 (Material 5a -1-)

- 17 -

„polemisch“

Tempo $\text{♩} = 41,5 / \text{♪} = 83$

Conga
Timbale 1
Timbale 2

9+3
8+64

5

3

ten. pes. Ellb. ord. legg.

PPP PP P mp sf sff sfff mf f ff M ffff M-R pppp R

Conga
Timbale 1
Timbale 2

9+3
8+64

5

3

Ellb. legg. ten.

PPP sf f pppp mp mf ffff p sfff fff pp sff ff rff Z

Spieler 1 (Material 5a -2-)

- 18 -

Conga
Timbale 1
Timbale 2

9+3
8+64 5 3 1

PPP MF PP F P FF MP FFF SF FFFF SFF PPPP SFFF
r z rf M rff M-R rrf R

Conga
Timbale 1
Timbale 2

9+3
8+64 5 3 1

PPP FFF MF SF PP FFFF F SFF P PPPP FF SFFF MP
M R rff M-R Z R r R

[58"]

Spieler 1 (Material 5c -1-)

- 19 -

„polemisch“

Tempo $\text{♩} = 41,5 / \text{♩} = 83$

Conga
Bongo
Bongo

1
2

5

3

1

Conga
Bongo
Bongo

1
2

5

3

1

Spieler 1 (Material 5c -2-)

- 20 -

Conga
Bongo
Bongo

1 2

ten. ten.

$\frac{8+1}{8+64}$ $\frac{5}{3}$

ppp f
mf ff
z rf
 rff
p mp
 fff
 rff
> M-R
 rrf
- -
- -
ten. pppp
legg. sfff
legg. -

Conga
Bongo
Bongo

1 2

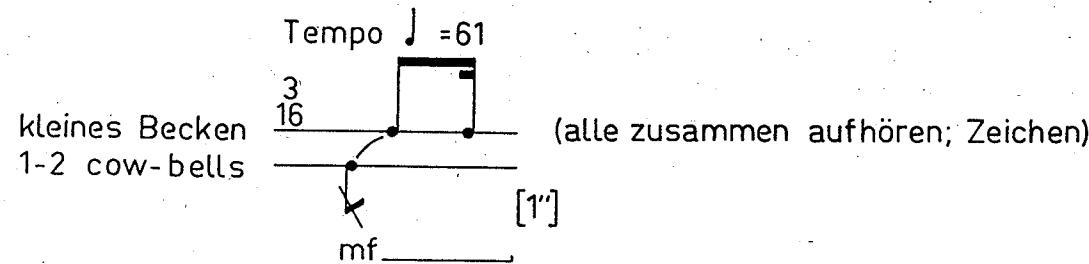
• Ellb. o - ord. ten. legg. pes. >

$\frac{9+3}{8+64}$

ppp ffff
fff mf
mf sf
sf pp
pp ffffff
M-R f
 rrf
ord. f
 M-R
ten. sff
legg. p
pes. r
> R
 z
 ff
 R
 rf
[58"]

Spieler 1 (Material 4b)

- 21 -



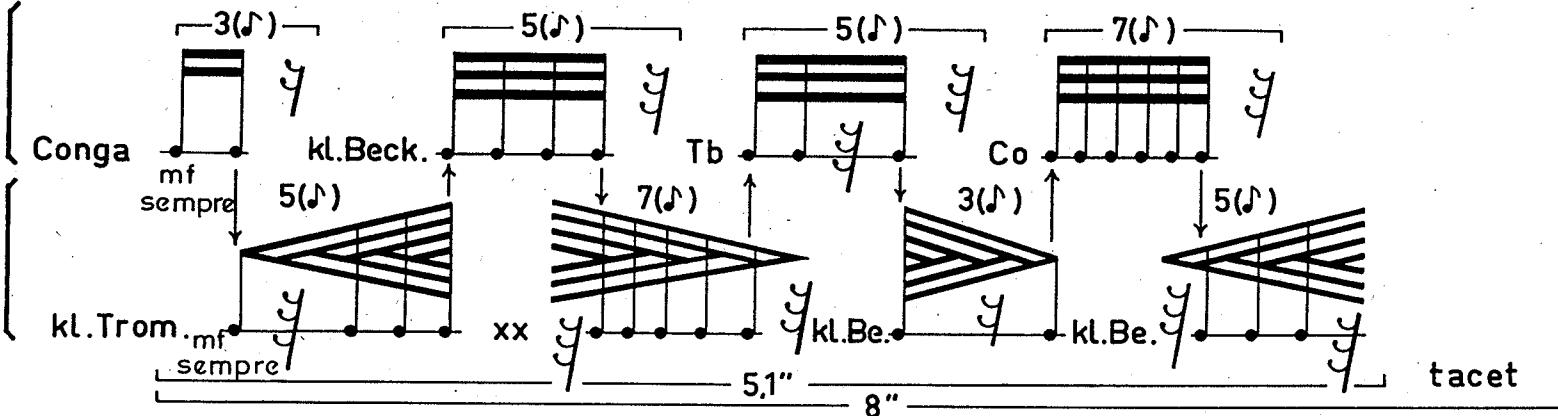
Spieler 1

(Material 1b -1-) $\text{J} = 60$

- 22 -

mit Jazzbesen

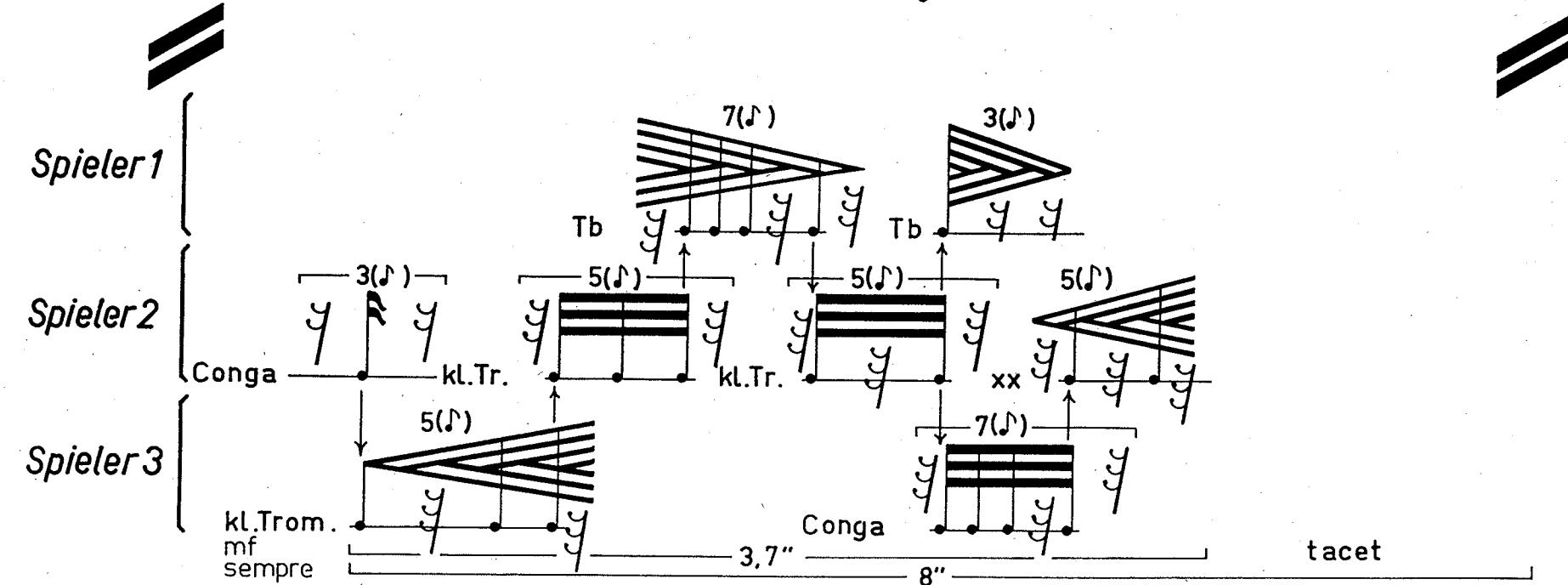
Spieler 1



Spieler 1

Spieler 2

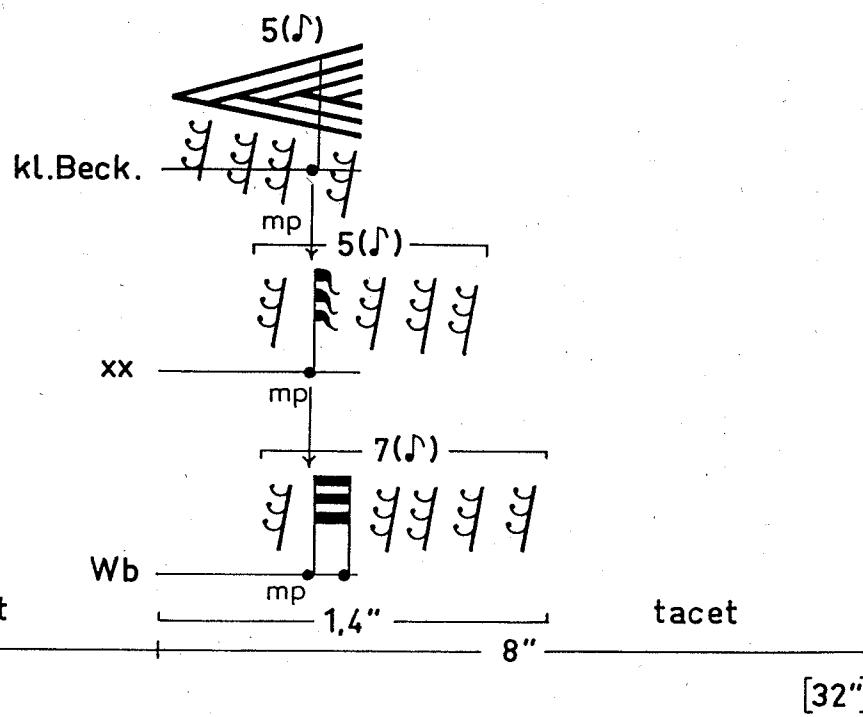
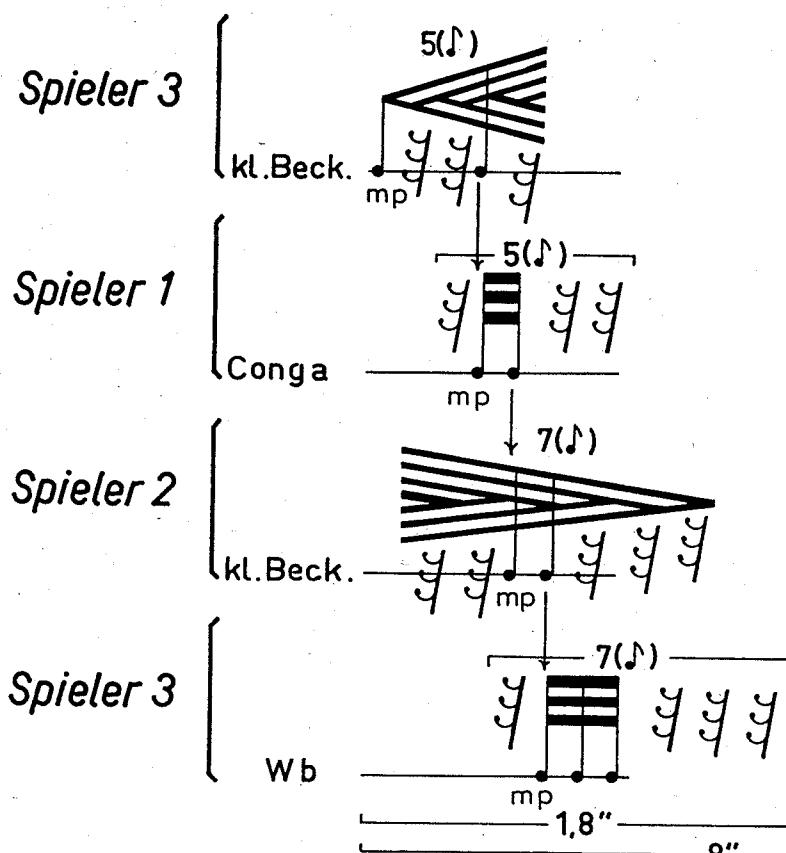
Spieler 3



Spieler 1

(Material 1b -2-)

- 23 -



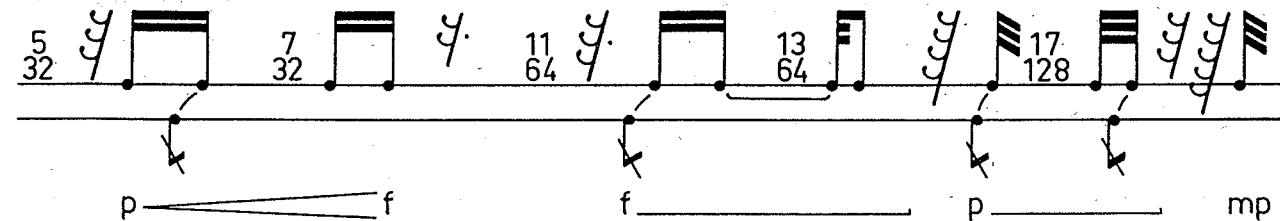
Spieler 1 (Material 4b, Forts.)

- 24 -

$\text{j} = 61$ sempre

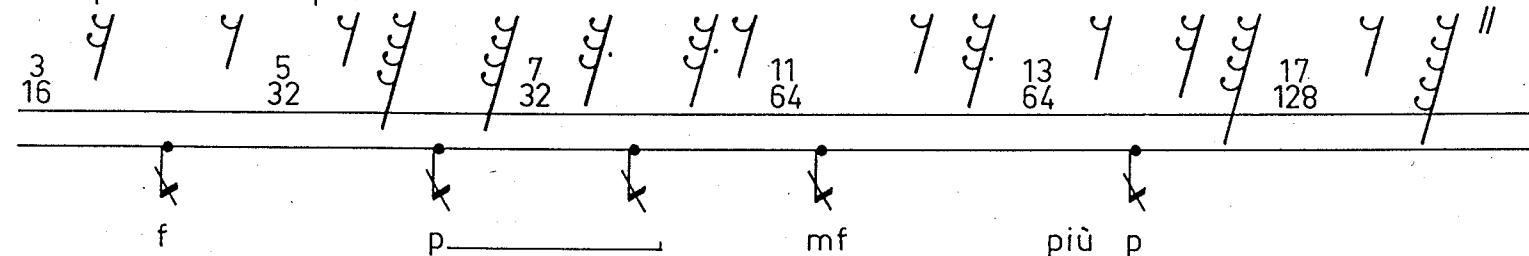
(alle zusammen beginnen)

kleines Becken
1-2 cow-bells



Tempo $\text{j} = 67$ sempre

kleines Becken
1-2 cow-bells



[8"]

Spieler 1 (Material 5b -1-)

- 25 -

„polemisch“

Tempo $\text{N} = 41,5 / \text{F} = 83$

Conga
Bongo
Bongo

1
2

9+3
8+64

5

3

PPP PP P MP SF SFF SFFF MF F FF FFF FFFFF PPPPP

r r f rff rff rff z M M-R R

Elb.

ord. legg.

Conga
Bongo
Bongo

1
2

9+3
8+64

5

3

legg. legg. ff legg. > o ord. A pes. pes. ▲ ten. ff

pppp sf f pppp mp ffff p sfff fff ff

rff R rf M-R r M rrf Z

Spieler 1 (Material 5b -2-)

- 26 -

Conga
Bongo
Bongo

1
2

8+1
32

ff ff pp p mp > Ellb.
mf M-R sf sf sf sfff
rff rff R

Conga
Bongo
Bongo

1
2

7
8

ten. ten. ten. ten. ten. ten. ten. A A pes. pes. [58"]
sfff fff p ff
M rrf r z rf FINE

Schlagzeugtrio

1984/85, Ergon 10

für Paul Sacher und das Basler Schlagzeugtrio

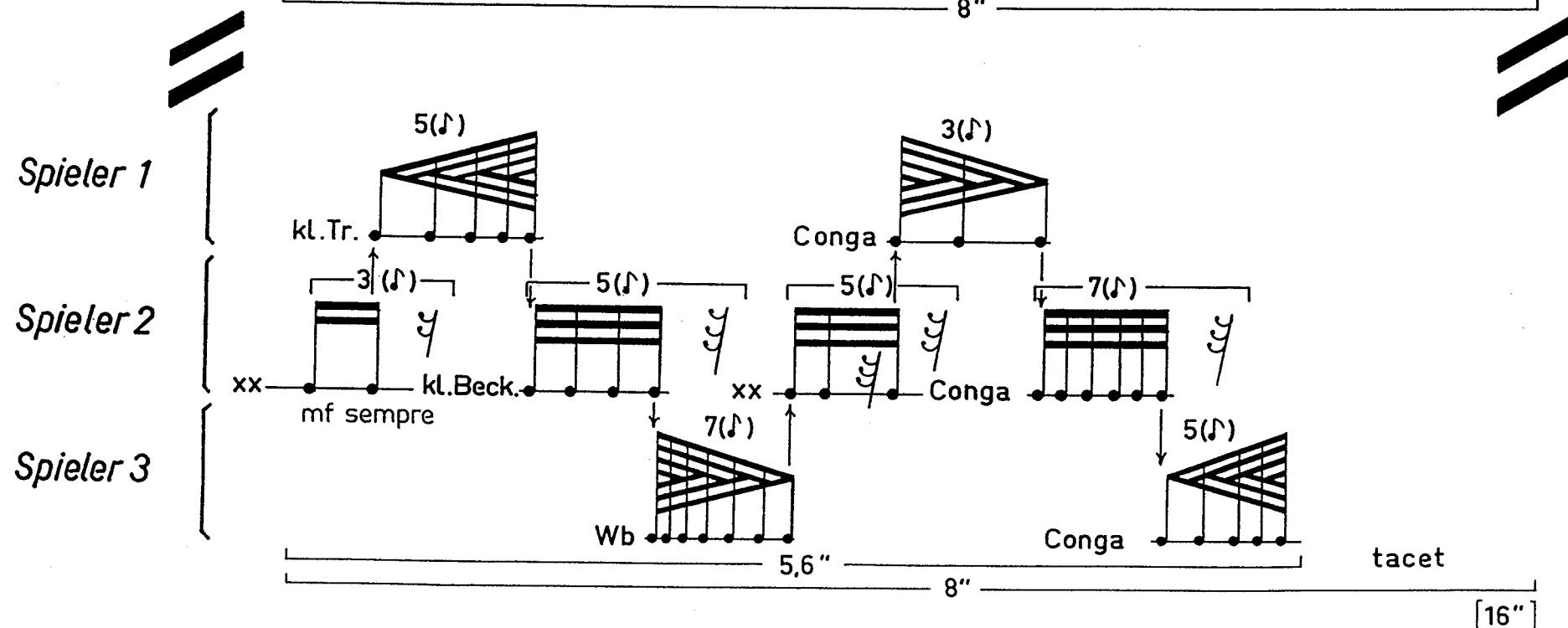
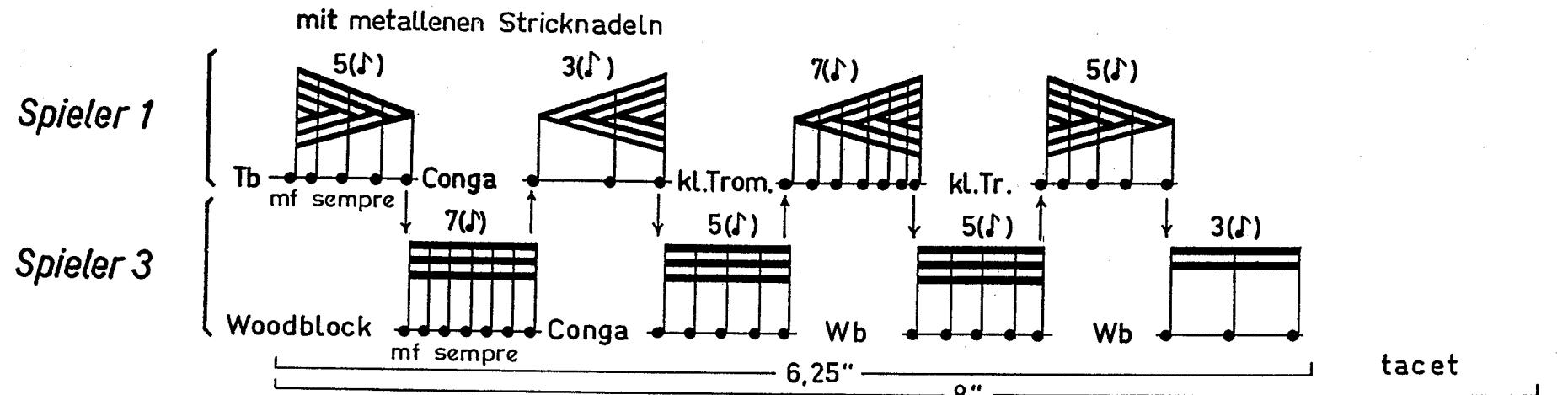
Spieler 2

(Material 1a)

$\text{J} = 60$

- 1 -

René Wohlhauser (*1954)



Spieler 2 (Material 3a)

- 2 -

(alle zusammen beginnen)

$\text{♪} = 53$

5(♪)

11(♪)

5(♪)

11(♪)

Woodblocks

Tempelblocks

1
2

5(♪)

11(♪)

5(♪)

11(♪)

7(♪)

5(♪)

11(♪)

7(♪)

5(♪)

Wb

Tb

Wb

Tb

Wb

Tb

Wb

Tb

Wb

Tb

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

1
2

[29"]

Spieler 2 (Material 2a)

- 3 -

Tempo  = 92,7

Trem.: subito presto

sub.adagio - rall.- accel.

adagio - accel. - prestiss.

sub.presto

Schlitztrommel

($\frac{3}{16}$)

($\frac{5}{16}$)

($\frac{7}{16}$)

($\frac{11}{16}$)

ffp

mf

presto - accel.

($\frac{13}{16}$)

prestiss.

moderato

($\frac{7}{16}$)

fff ff

mp f

mp
prestiss.
- rall.-adagiss.

adagiss.- accel.

adagio

presto - accel. - prestiss.

($\frac{11}{16}$)

($\frac{5}{16}$)

($\frac{3}{16}$)

($\frac{7}{16}$)

subito presto

f ppp

f pp

mf mp

pp p

mp pp

sub.adagio
- accel. - rall.

sub.adagio
- rall.- accel.

adagiss.-accel.- prestiss.

($\frac{7}{16}$)

($\frac{3}{16}$)

($\frac{2}{16}$)

($\frac{5}{16}$)

($\frac{1}{16}$)

p

ppp

pp sub.mf

ffp

[53"]

Spieler 2 (Material 3c)

- 4 -

$\text{♪} = 53$

5(♪)

7(♪)

11(♪)

Woodblocks

Tempelblocks

1
2

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

- 5:3 -

- 7:6 -

- 3:4 -

5(♪)

7(♪)

Wb

1
2

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Y Y

Tb

1
2

- 2:3 -

- 7:4 -

- 5:3 -

- 5:4 -

[6"]

(alle zusammen aufhören; wer zuerst fertig ist, gibt den andern ein Zeichen zum Abbrechen)

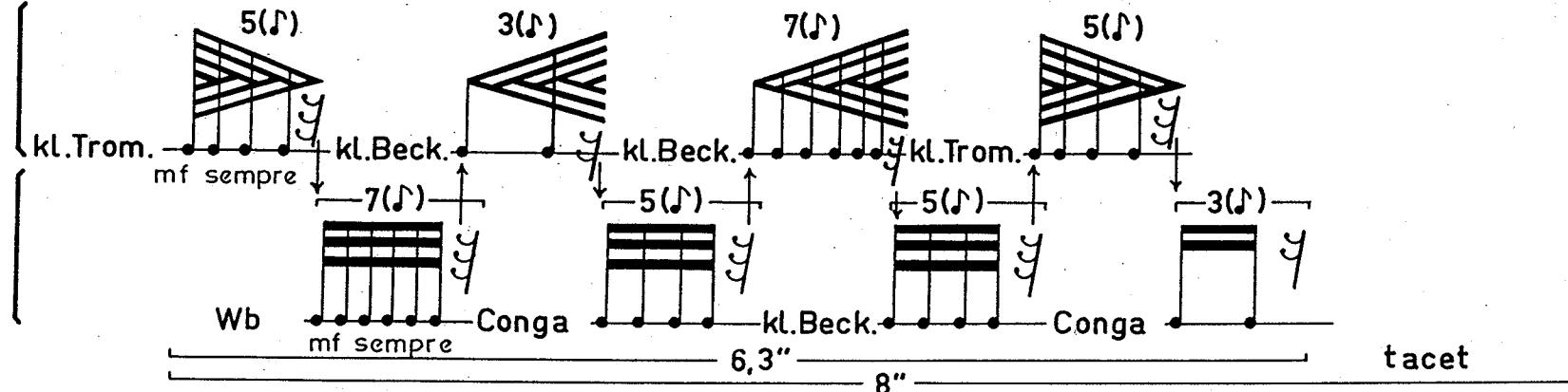
Spieler 2

- 5 -

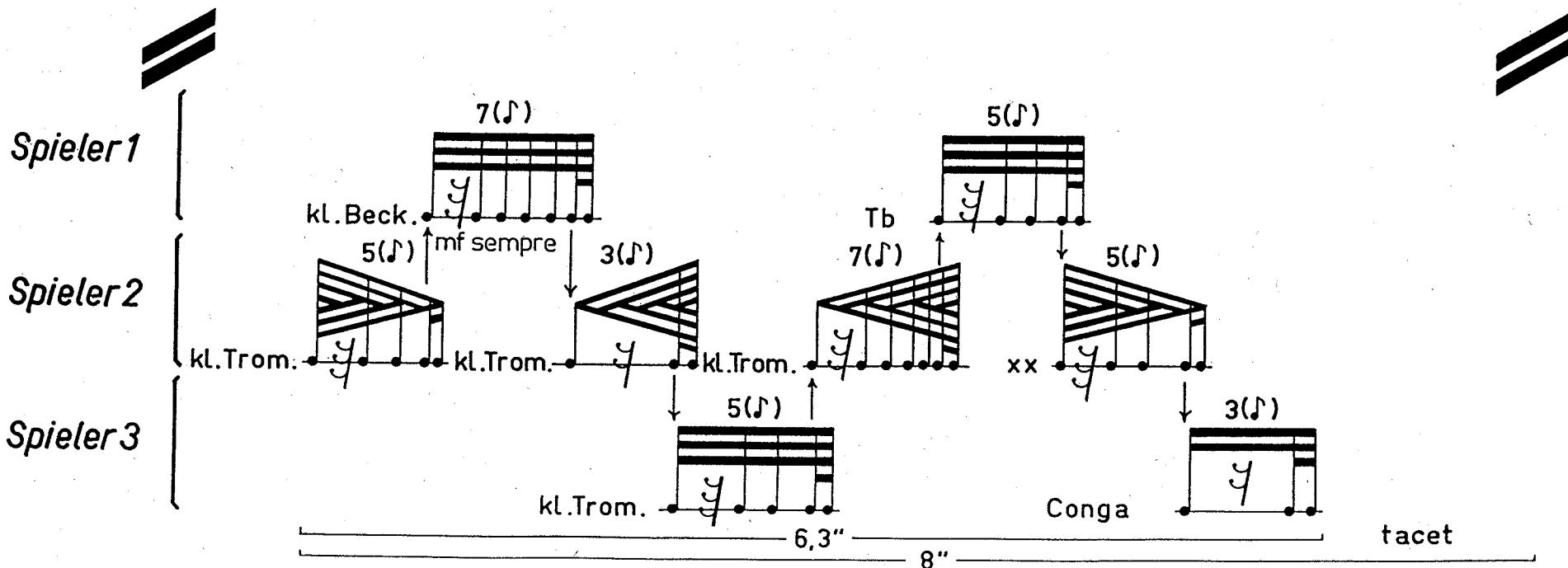
(Material 1c -1-). $\text{J} = 60$

mit umgekehrten Vibraschlägeln (mit dem Stiel)

Spieler 2



Spieler 3

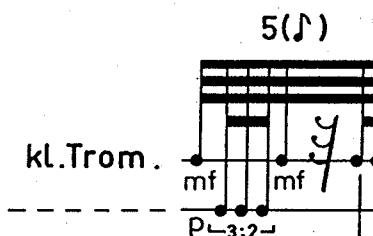
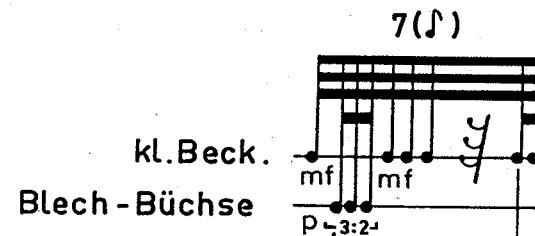


Spieler 2

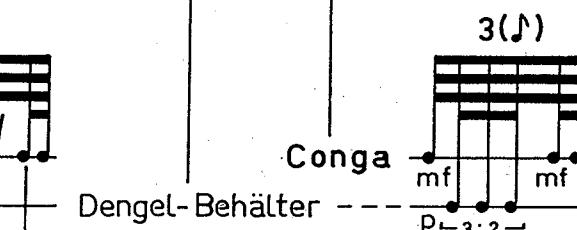
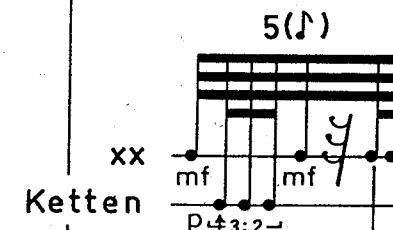
(Material 1c -2-)

- 6 -

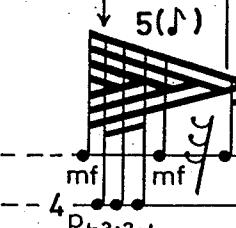
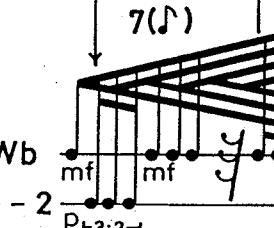
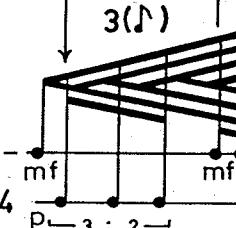
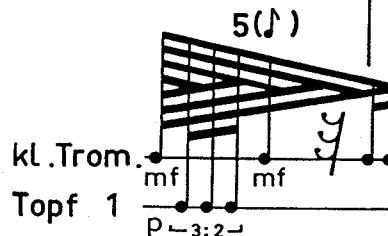
Spieler 1



Spieler 2



Spieler 3



5"
8"

tacet

Spieler 2

(Material 1c -3-)

- 7 -

Spieler 1

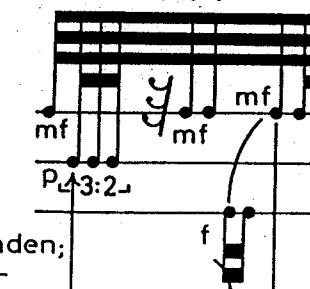
Conga

Kanne

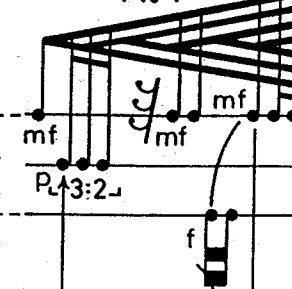
Tisch

(wenn vorhanden;
Ossia:Ständer-
Stange)

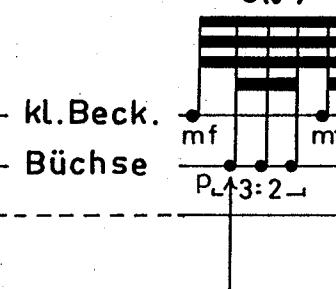
7(♪)



7(♪)



3(♪)



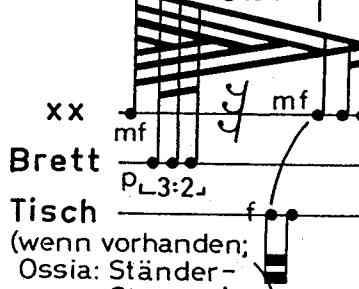
Spieler 2

Brett

Tisch

(wenn vorhanden;
Ossia: Ständer-
Stange)

5(♪)

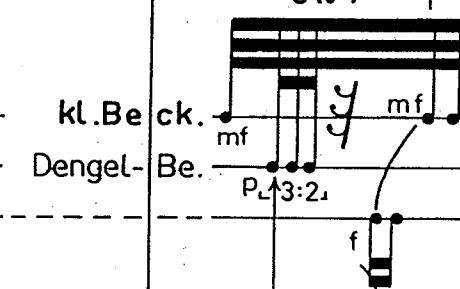


kl. Beck.

Dengel-

Be.

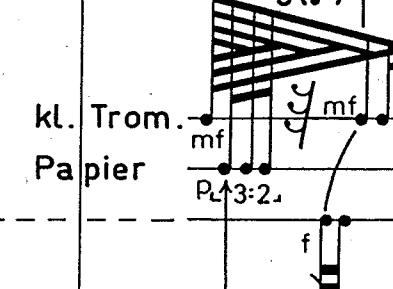
5(♪)



kl. Trom.

Papier

5(♪)



Spieler 3

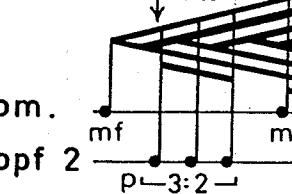
kl.Trom.

Tontopf 2

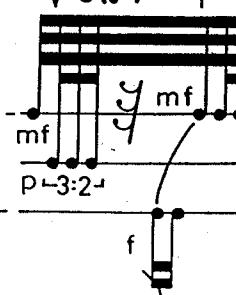
Tisch

(wenn vorhanden;
Ossia:Ständer -Stange)

3(♪)



5(♪)



4"

8"

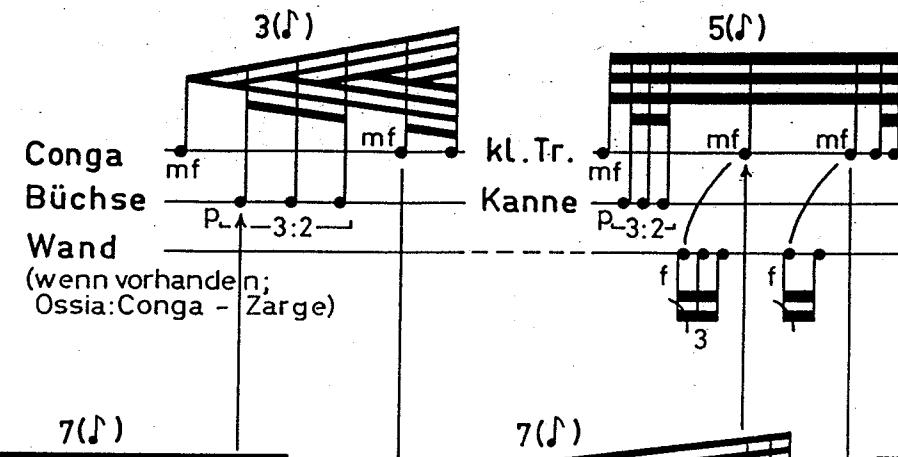
tacet

Spieler 2

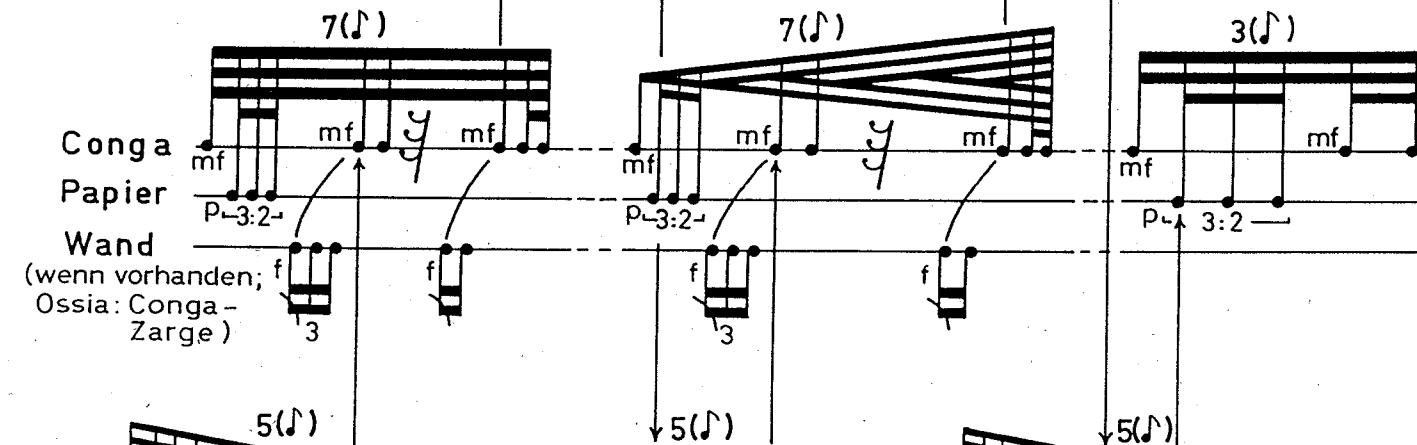
(Material 1c - 4 -)

- 8 -

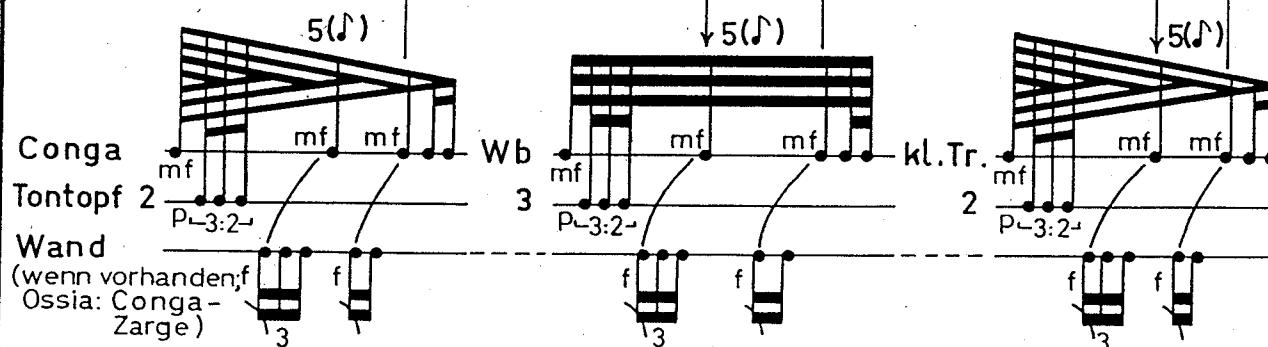
Spieler 1



Spieler 2



Spieler 3



3,1"

8"

tacet

Spieler 2

(Material 1c -5-)

- 9 -

Spieler 1

Conga
Glas
Boden

5(♪)

kl.Trom.
Flasche

mf
P-3:2-
f
3

mf
P-3:2-
f
3

mf
P-3:2-
f
3

5(♪)

kl.Be.
Glas

mf
P-3:2-
f
3

mf
P-3:2-
f
3

5(♪)

3(♪)

kl.Beck.
Ketten
Boden

mf
P-3:2-
mf

mf
P-3:2-
mf

5(♪)

Brett

mf
P-3:2-
f
3

mf
P-3:2-
f
3

7(♪)

Conga
Tontopf 1
Boden

mf
P-3:2-
f
3

mf
P-3:2-
f
3

mf
P-3:2-
f
3

7(♪)

Wb

mf
P-3:2-
f
3

3(♪)

2,8"

8"

tacet

Spieler 2 (Material 3c; Forts.)

- 10 -

(alle zusammen beginnen)

$\text{♪} = 53$

The musical score consists of six measures of music for two players, Wb (Wind Bass) and Tb (Tuba). The music is written on five-line staves. Measure 1: Wb has a eighth note, Tb has a quarter note. Measure 2: Wb has a eighth note, Tb has a quarter note. Measure 3: Wb has a eighth note, Tb has a quarter note. Measure 4: Wb has a eighth note, Tb has a quarter note. Measure 5: Wb has a eighth note, Tb has a quarter note. Measure 6: Wb has a eighth note, Tb has a quarter note.

Measure 1: $11(\text{♪})$
Measure 2: $5(\text{♪})$
Measure 3: $7(\text{♪})$
Measure 4: $11(\text{♪})$
Measure 5: $5(\text{♪})$
Measure 6: $7(\text{♪})$

Measure 1: $7:6$
Measure 2: $3:4$
Measure 3: $2:3$
Measure 4: $7:4$
Measure 5: $7:6$
Measure 6: $3:4$

Measure 1: $5:3$
Measure 2: $5:4$
Measure 3: $7:6$
Measure 4: $3:4$
Measure 5: $7:6$
Measure 6: $3:4$

Measure 1: $-2:3-$
Measure 2: $7:4$
Measure 3: $5:3$
Measure 4: $5:4$
Measure 5: $7:6$
Measure 6: $5:4$

Measure 1: $Wb\ 1_2$
Measure 2: $Tb\ 1_2$
Measure 3: $Wb\ 1_2$
Measure 4: $Tb\ 1_2$
Measure 5: $Wb\ 1_2$
Measure 6: $Tb\ 1_2$

Measure 1: \parallel
Measure 2: \parallel
Measure 3: \parallel
Measure 4: \parallel
Measure 5: \parallel
Measure 6: \parallel

Measure 1: $[7"]$

Spieler 2 (Material 4a)

- 11 -

Tempo $J = 71$ sempre

kleines Becken
1-2 cow-bells

Tempo $J = 61$ sempre

kleines Becken
1-2 cow-bells

[9,2"]

Spieler 2 (Material 5a -1-)

- 12 -

„polemisch“

Tempo $\text{N} = 41,5 / \text{F} = 83$

Conga
Bongo
Bongo

1
2

9+3
8+64

5

3

A - pes. Ellb. legg. > ten. ord.

PPP P sf sffff f fff M R pppp pp mp sff mf ff ffff rff rff Z M-R

Conga
Bongo
Bongo

1
2

9+3
8+64

5

3

ten. Ellb. legg. pes. ord. >

PPP sff fff p mf pppp sf ff pp sffff fffff M-R mp rf f

Spieler 2 (Material 5a -2-)

- 13 -

Conga
Bongo 1
Bongo 2

$\frac{9+3}{8+64}$

ord. pes. ▲ legg. ten.
Ellb.

ppp f mp ffff sfff pp ff sf pppp mf p fff sff
rf M-R Z rff R r M rrf

Conga
Bongo 1
Bongo 2

$\frac{9+3}{8+64}$

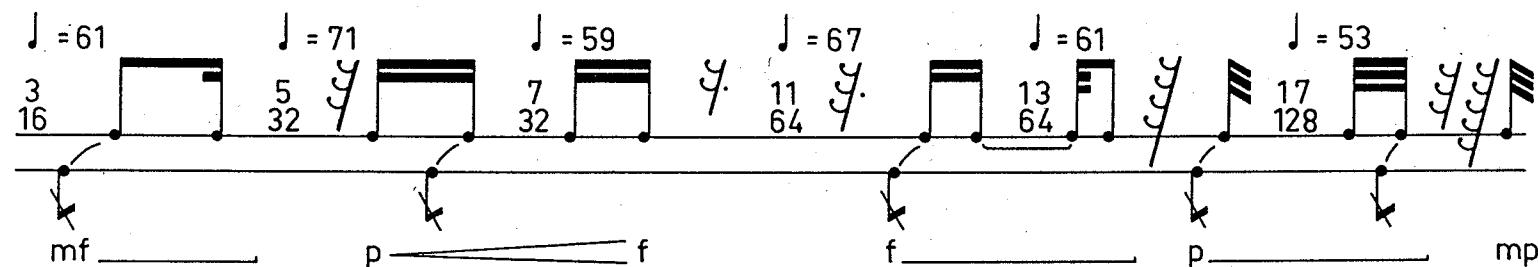
ord. ten. > legg. pes. — ▲ [58"]

ppp ffff ff mf sfff mp pp pppp fff f R M R fff sf p
M-R Z rff rf pp Ellb. [58"]

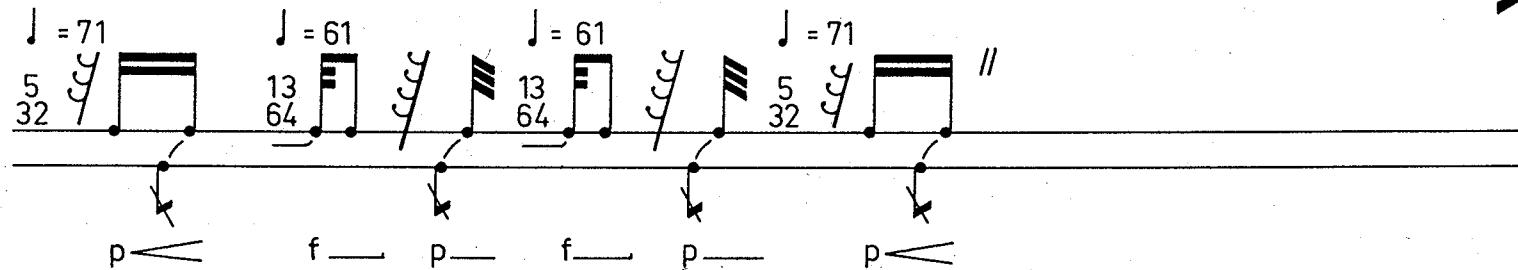
Spieler 2 (Material 4c)

- 14 -

kleines Becken
1-2 cow-bells



kleines Becken
1-2 cow-bells



[7,3"]

Spieler 2 (Material 2c)

- 15 -

trem: lento, accel.al--- presto

sempre ff

Schlitztrommel



Spieler 2 (Material 5c -1 -)

- 16 -

„polemisch“

Tempo $\text{♩} = 41,5 / \text{♩} = 83$

Conga
Bongo
Bongo

13+1
8+16

5

3

1

2

ff — — — — P — — — — ff pp sfff sfff mp f M-R ff — — — —

Spieler 2 (Material 5c -2-)

- 17 -

Conga
Bongo
Bongo

1
2

10
8

ord. pes. pes. Ellb. Ellb.

ppp ffff sf pppp mf p fff M rff

M-R z R M rff

Conga
Bongo
Bongo

1
2

9+
8 64

ord. ten. > legg. Ellb. pes. — A [58"]

ppp ffff ff mf sff mp pp pppp fff f sffff sf p

M-R z R M rff

Spieler 2 (Material 3b)

- 18 -

$\text{♪} = 53$

Stöcke zusammenschlagen
Woodblocks
Tempelblocks

1 2 1 2 1 2 1 2

5:4 5:3 7:4 2:3

11(♪) 7(♪) 5(♪)

St. Wb Tb 1 2 1 2 1 2 1 2

3:4 7:6 5:4 5:3

7(♪) 11(♪)

St. Wb Tb 1 2 1 2 1 2 1 2

7:4 2:3 3:4 7:6

7(♪) 5(♪)

St. Wb Tb 1 2 1 2 1 2 1 2

5:4 5:3 7:4 2:3

11(♪) 7(♪) 5(♪)

St. Wb Tb 1 2 1 2 1 2 1 2

3:4 7:6 5:3

7(♪) 5(♪)

St. Wb Tb 1 2 1 2 1 2 1 2

7:4 5:3 7:4 2:3

11(♪) 7(♪) 5(♪) //

St. Wb Tb 1 2 1 2 1 2 1 2

3:4 7:6 5:3

[13'']

Spieler 2 (Material 4b)

- 19 -

Tempo $J = 71$ sempre

kleines Becken
1-3 cow-bells

p mp mf p — f f p

Tempo $J = 61$ sempre

kleines Becken
1-3 cow-bells

f p — mf più p

[9,2"]

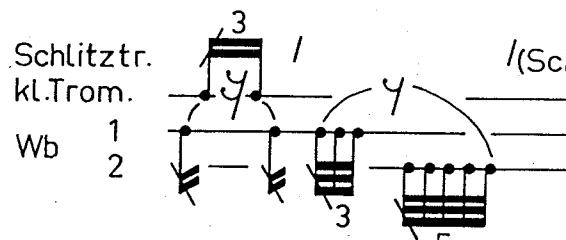
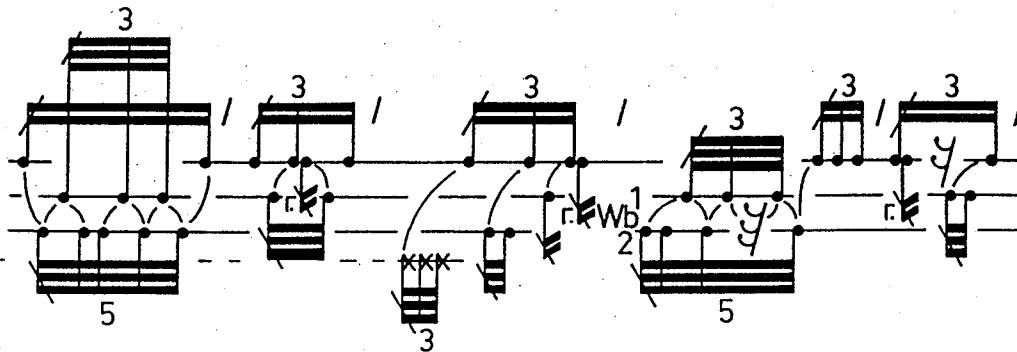
Spieler 2 (Material 2b) senza tempo

trem.
≡ (Dauer: ca. 4 Figuren lang)

Schlitztrommel
mp p

Stöcke zusammenschlagen - - - - -

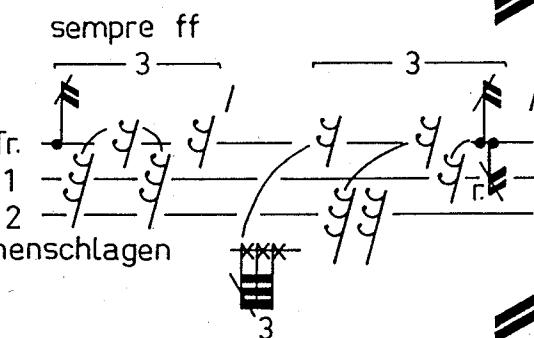
- 20 -
sempre ff



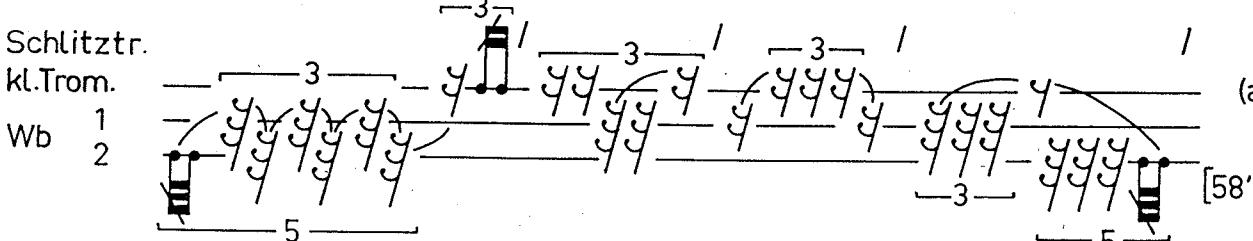
trem.
≡ (Dauer: ca. 15 Figuren lang)

Schlitztr.
kl.Trom.
Wb
1 2

p



Stöcke zusammenschlagen



(alle zusammen aufhören; Zeichen)

[58"]

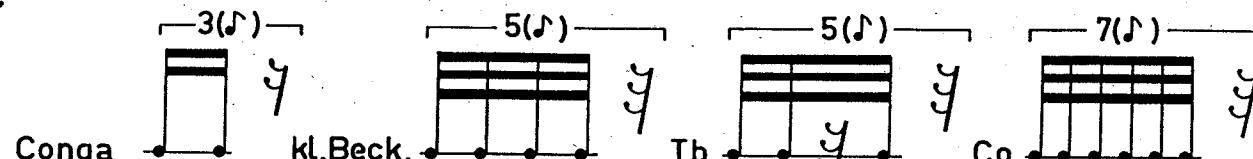
Spieler 2

(Material 1b -1-) $\text{J} = 60$

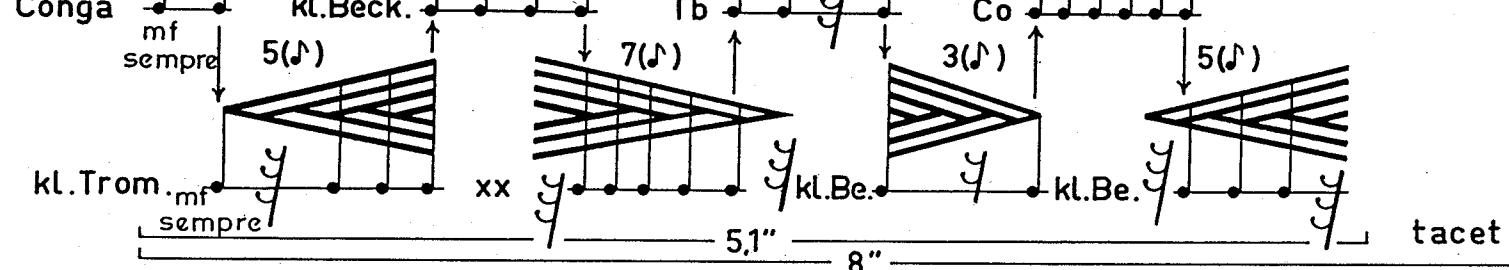
- 21 -

mit Jazzbesen

Spieler 1

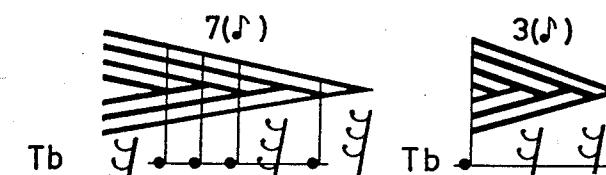


Spieler 2

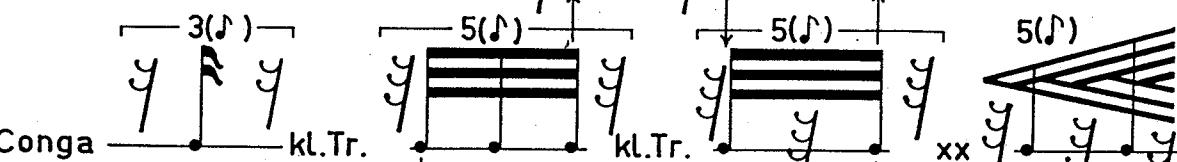


tacet

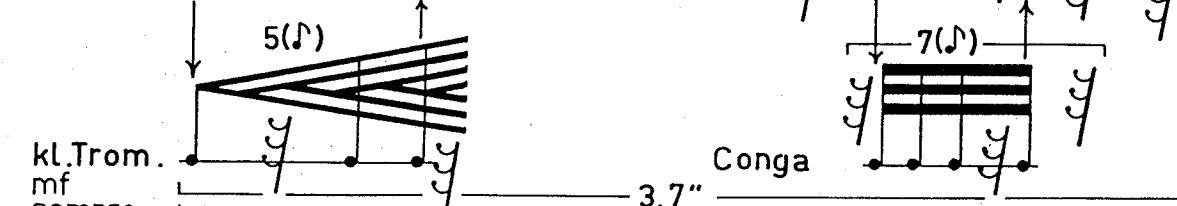
Spieler 1



Spieler 2



Spieler 3



Conga

3,7''

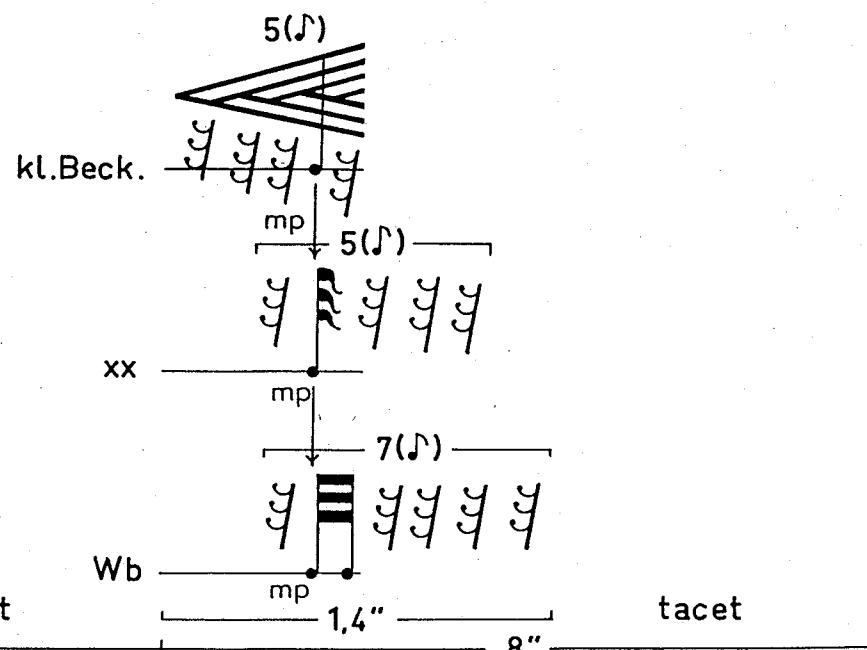
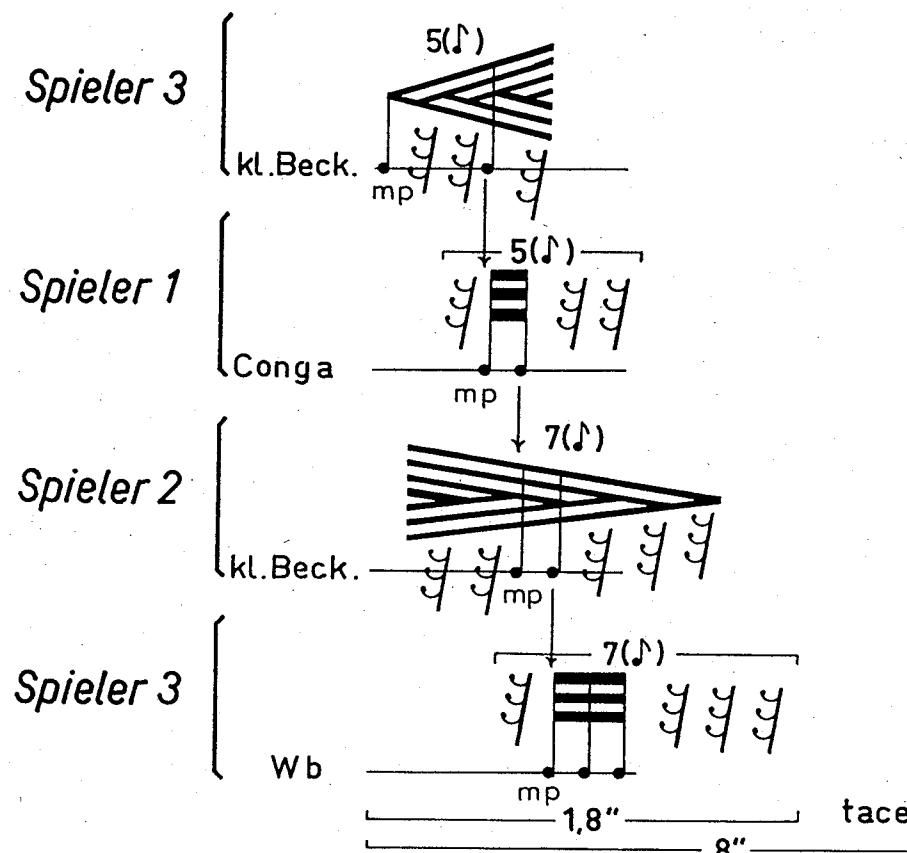
8''

tacet

Spieler 2

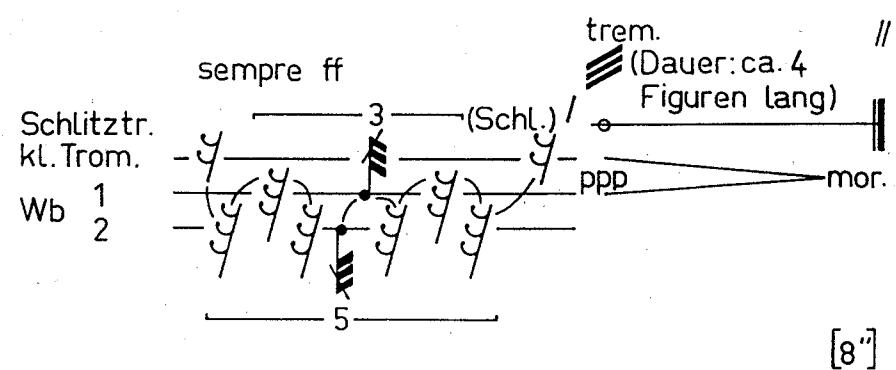
(Material 1b -2-)

- 22 -



[32"]

(alle zusammen beginnen)



Spieler 2 (Material 5b -1-)

- 24 -

„polemisch“

Tempo $\text{♪} = 41,5 / \text{♩} = 83$

Conga
Tom-Tom 1
Tom-Tom 2

9+3
8+64

5

11+1
8+64

3

A - pes. legg. > ten. ord.

PPP P SF SFFF F FFF M PPPP PP MP SFF MF FF FFFFF M-R

Conga
Tom-Tom 1
Tom-Tom 2

11+1
8+64

5

3

pes. ord. >

PPP SFF FFF P MF SF FF PP SFFFF FFFFF M-R RF

Spieler 2 (Material 5b -2-)

- 25 -

Conga
Tom-Tom 1
Tom-Tom 2

9+7
8+64

ord. pes. pes. - - - Ellb. Ellb.

PPP - - - - - ffff - - - ff - - - pppp mf p - - - - sff

rf M-R M-R rff R r M rrf

Conga
Tom-Tom 1
Tom-Tom 2

10+1
8+32

ord. legg. Ellb. Ellb. Ellb. Ellb. Ellb. [58"]

sff ffff ff mf rrf rf R P FINE

Schlagzeugtrio

Spieler 3

(Material 1a)

$\text{J} = 60$

1984/85, Ergon 10
für Paul Sacher und das Basler Schlagzeugtrio

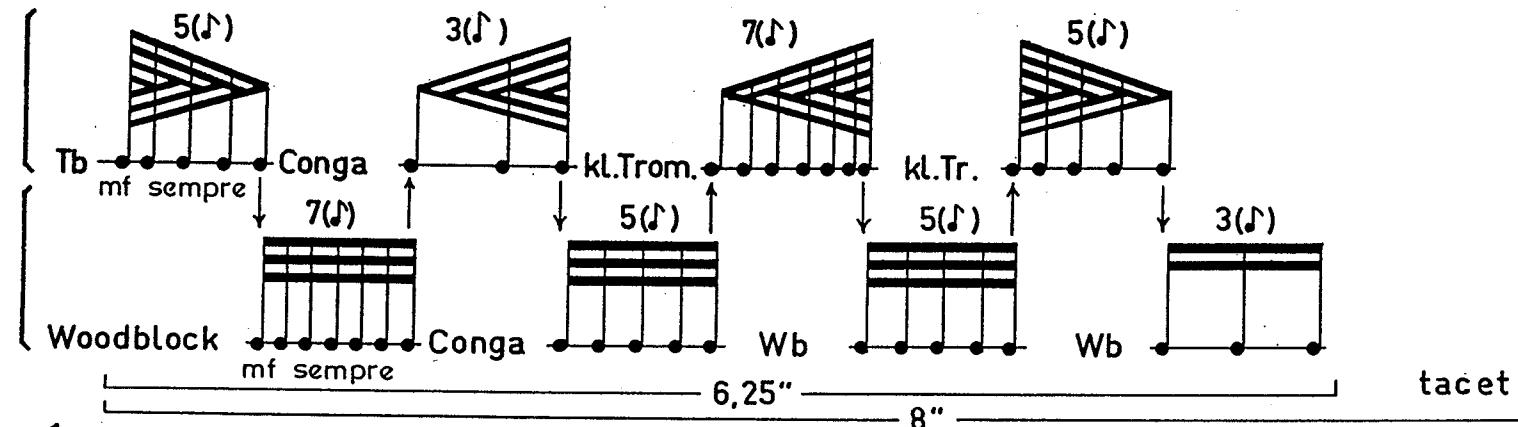
- 1 -

René Wohlhauser (*1954)

mit metallenen Stricknadeln

Spieler 1

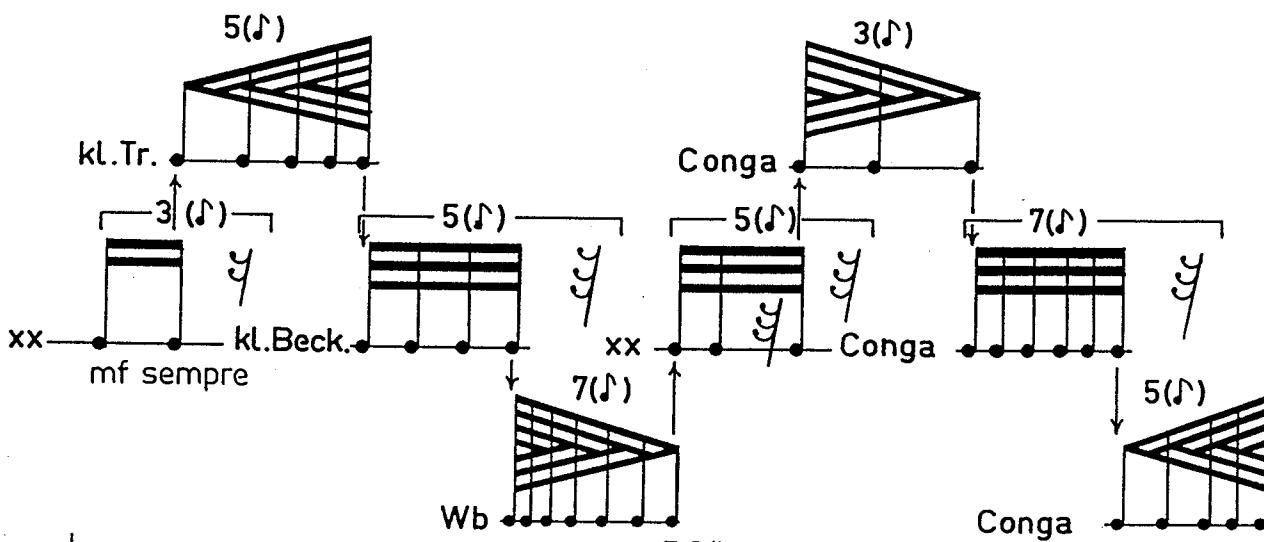
Spieler 3



Spieler 1

Spieler 2

Spieler 3



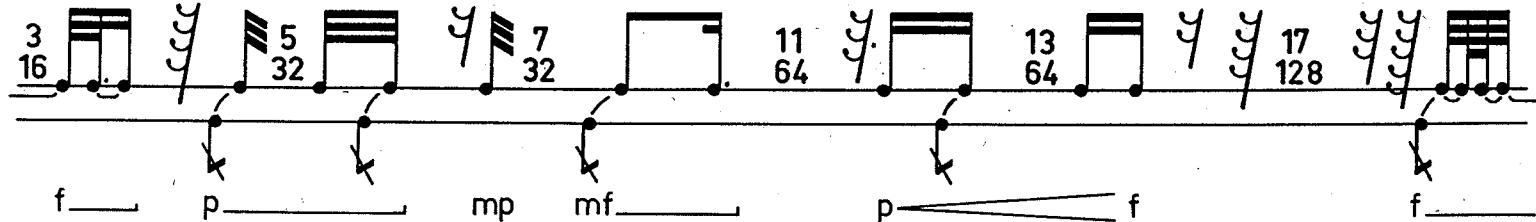
Spieler 3 (Material 4a)

- 2 -

(alle zusammen beginnen)

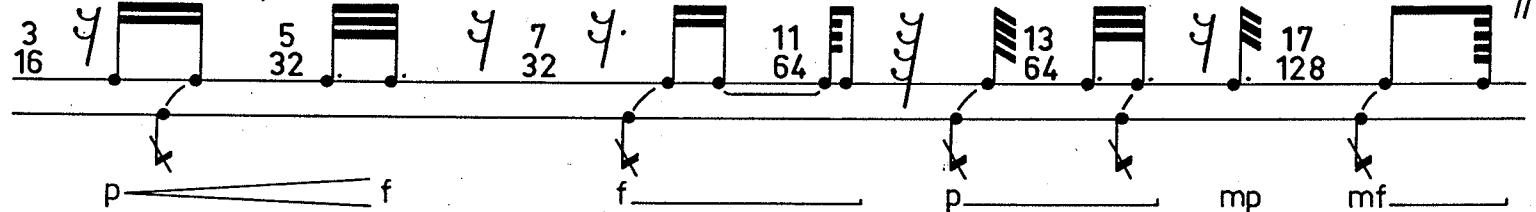
Tempo $J = 59$ sempre

kleines Becken
1-2 cow-bells



kleines Becken
1-2 cow-bells

Tempo $J = 53$ sempre



[9,2"]

Spieler 3 (Material 5a -1-)

- 3 -

„polemisch“

Tempo $\text{♩} = 41,5 / \text{♩} = 83$

Conga
Bongo 1
Bongo 2

9 3
8 + 64

5

3

pes. legg. ten. ord. Ellbogen

ppp mp sfff ff pppp p sff f fffff pp sf mf fff

rf Z R r rrf M-R rff M

Conga
Bongo 1
Bongo 2

9 3
8 + 64

5

3

pes. legg. ten. ord. Ellb. >

ppp sfff pppp sff fffff sf fff mp ff p f pp mf

R rrf M-R rff M

Spieler 3 (Material 5a -2-)

- 4 -

Conga
Bongo 1
Bongo 2

9 3
8+64

10 3
8+64

ten. ▲ Ellb. pes. A ord. > legg. -

PPP ff sff pp fff sffff p fffff mf mp pppp f sf

Z rrf M R M-R rf R

Conga
Bongo 1
Bongo 2

3:4 5:4 3:2

legg. ord. Ellb. ff f mf pes. ten. - > A

PPP pppp ffff fff ff f mf sffff sff sf mp p pp

R M-R M Z R Rf Rf Rf

[58"]

Spieler 3 (Material 4c)

- 5 -

kleines Becken
1-2 cow-bells

kleines Becken
1-2 cow-bells

J = 61 J = 71 J = 59 J = 67 J = 61 J = 53

3 16 5 32 7 32 9 11 64 13 64 17 128

mf p — f f p — mp

J = 59 J = 53 J = 59 J = 53

7 32 17 128 9 7 32 17 128

f p — mp f p — mp

[7,3"]

Spieler 3 (Material 5c -1-)

- 6 -

„polemisch“ Tempo $\frac{1}{8} = 41,5$ / $\frac{1}{16} = 83$

Conga Roto-Tom 1 Roto-Tom 2

$\frac{9+1}{8+64}$

9+1
8+64

5

3

ten.

pp mp sfff ff pppp sfff sfff ffff pp rff

[14'']

Ellb.

(alle zusammen aufhören; wer zuerst fertig ist, gibt den andern ein Zeichen zum Abbrechen)

Spieler 3

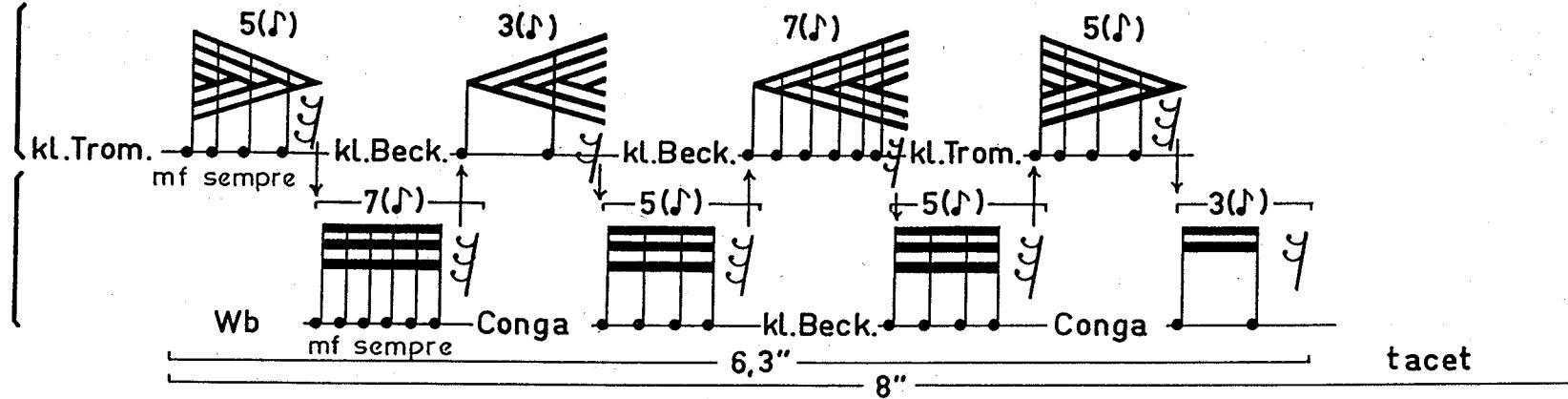
(Material 1c -1-) $\text{J} = 60$

- 7 -

mit umgekehrten Vibraschlägeln (mit dem Stiel)

Spieler 2

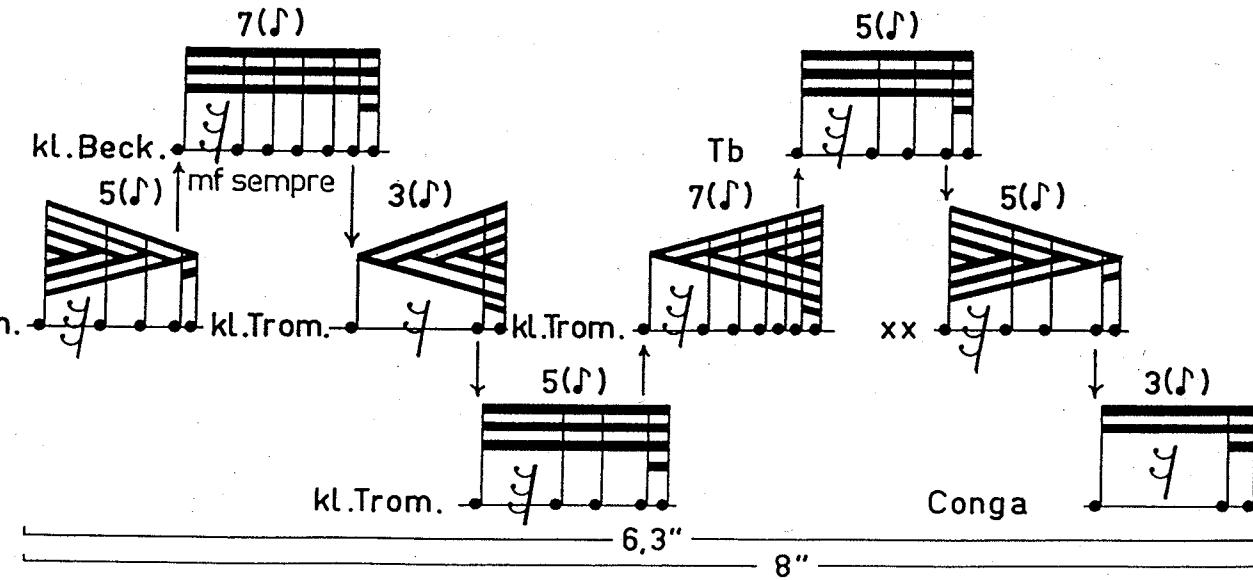
Spieler 3



Spieler 1

Spieler 2

Spieler 3



Spieler 3

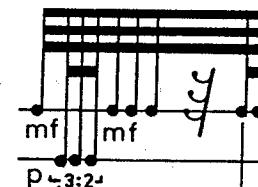
(Material 1c -2-)

- 8 -

Spieler 1

kl. Beck.
Blech - Büchse

7(♪)



kl.Trom.

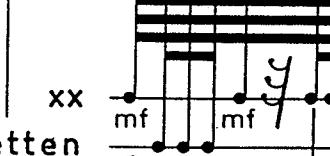
5(♪)



Spieler 2

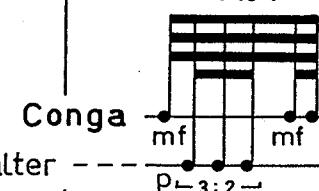
Ketten

5(♪)



Dengel-Behälter

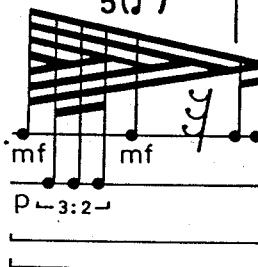
3(♪)



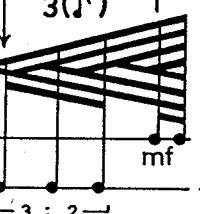
Spieler 3

kl.Trom.
Topf 1

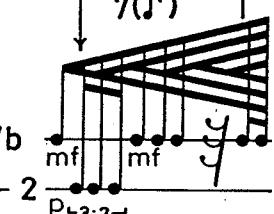
5(♪)



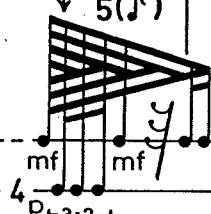
3(♪)



7(♪)



5(♪)



5"

8"

tacet

Spieler 3
(Material 1c -3-)

- 9 -

Spieler 1

Conga
Kanne
Tisch
(wenn vorhanden;
Ossia: Ständer-
Stange)

Glas

kl. Beck.
Büchse

Brett

Dengel-Be.

kl. Trom.
Papier

Spieler 2

Brett

Tisch
(wenn vorhanden;
Ossia: Ständer-
Stange)

kl. Beck.

Dengel-Be.

kl. Trom.
Papier

Spieler 3

kl. Trom.
Tontopf 2

Tisch
(wenn vorhanden;
Ossia: Ständer-Stange)

kl. Trom.

4"

8"

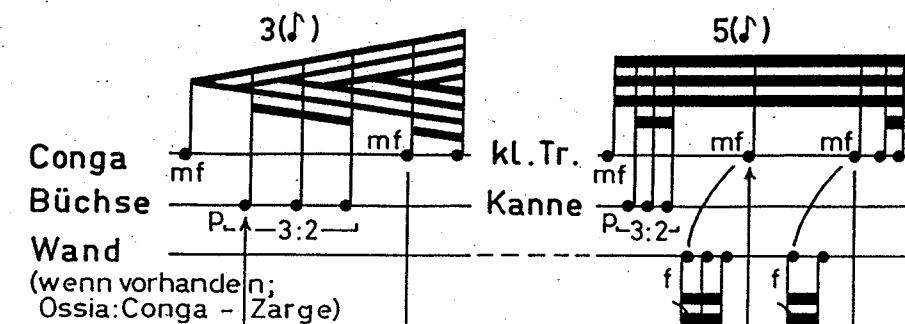
tacet

Spieler 3

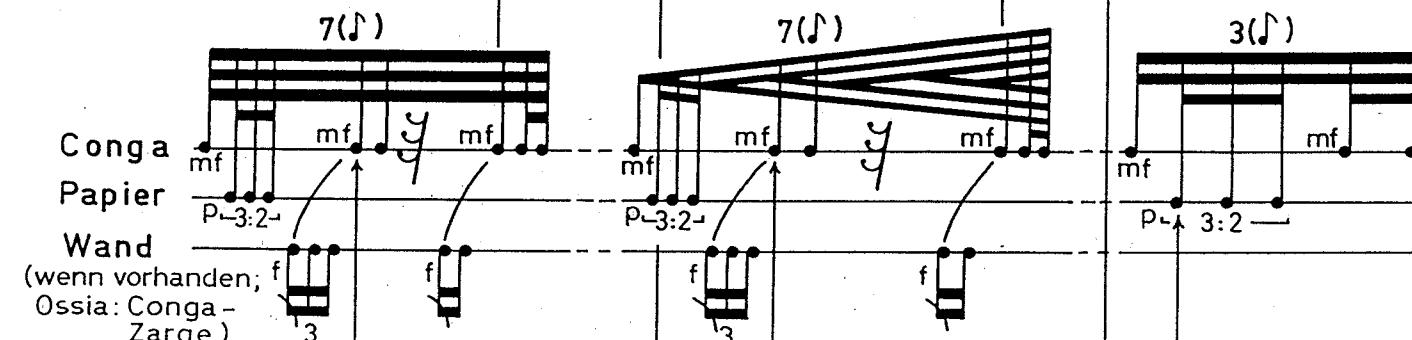
(Material 1c - 4 -)

- 10 -

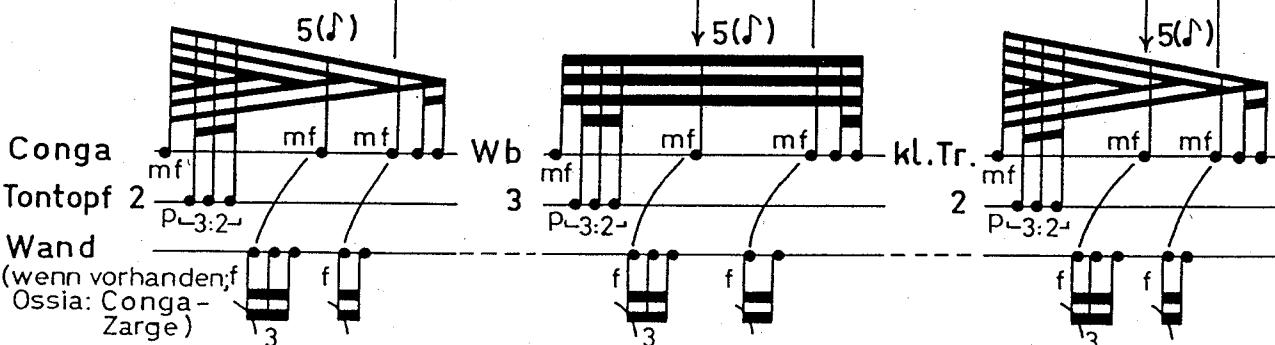
Spieler 1



Spieler 2



Spieler 3



3,1"

8"

tacet

Spieler 3 (Material 1c -5-)

- 11 -

Spieler 1

- Conga
- Glas
- Boden

Spieler 2

- kl. Beck.
- Ketten
- Boden

Spieler 3

- Conga
- Tontopf 1
- Boden

5(♩)

5(♩)

5(♩)

3(♪)

5(♩)

7(♪)

7(♪)

3(♪)

tacet

[48"]

Spieler 3 (Material 5c -1-, Forts.)

- 12 -

(alle zusammen beginnen)

$$\text{♩} = 41,5 / \text{♩} = 83$$

Conga
Roto-Tom 1
Roto-Tom 2

$\frac{9+5}{8}$

5 3

Ellb.
Ellb.

ppp sfff pppp sff ffff _ _ _ _ fff _ _ _ _ ff p _ _ _ pp mf

rff rrf M-R rff _ _ _ rf _ _ _ r

Spieler 3 (Material 5c -2-)

- 13 -

Conga
Roto-Tom 1
Roto Tom 2

10,1
8+32

1

2

ten. ten. ten. pes. A ord. ord. > legg. Z M-R R

ppp ff sff pp fff p ffff mf mp f sf

Z M-R R

==

Conga
Roto-Tom 1
Roto-Tom 2

10,3
8+64

1

2

legg. ord. Ebb. Z ff f ff f pes. ten. -> A

ppp pppp ffff fff ff f mf sfff sff sf mp p pp

R M-R M Z rrf rff rf r

[44"]

Spieler 3 (Material 3a)

- 14 -

$\text{♩} = 53$

Röhrenholztrommel (hoch)
Tempelblock 1
Tempelblock 2

The score consists of five staves, each with two measures of music. The instruments and their patterns are:

- Top Staff:** Röhrenholztrommel (hoch). Pattern: 11(♩), 7(♩), 11(♩), 7(♩).
- Second Staff:** Rht, Tb 1, Tb 2. Pattern: 5(♩), 11(♩), 7(♩), 5(♩), 11(♩).
- Third Staff:** Rht, Tb 1, Tb 2. Pattern: 7(♩), 11(♩), 7(♩), 7(♩), 7(♩).
- Fourth Staff:** Rht, Tb 1, Tb 2. Pattern: 5(♩), 5(♩), 11(♩), 5(♩), 7(♩).
- Fifth Staff:** Rht, Tb 1, Tb 2. Pattern: 5(♩), 11(♩), 7(♩), 5(♩), 11(♩).

Measure numbers 1 through 6 are indicated above the staff lines. Measure 6 ends with a double bar line and a repeat sign, followed by a measure number 11 in parentheses [29"].

Spieler 3 (Material 5b -1-)

- 15 -

„polemisch“

Tempo $\text{N} = 41,5 / \text{F} = 83$

Conga
Bongo 1
Bongo 2

9 + 3
8 + 64

5

3

• > pes. legg. ten. ord. - Ellbogen

ppp mp sfff ff pppp p sff f ffff pp sf mf fff M

rf z R r rrf M-R rff

Conga
Bongo 1
Bongo 2

8

5

3

• pes. legg. ten. ten. - Ellb. > Ellb.

ppp sfff pppp sff ffff sf sf mp ff f pp mf

R rrf M-R rff M rf z R f pp mf

Spieler 3 (Material 5b -2-)

- 16 -

Conga
Bongo
Bongo

1
2

10+3
832

ten. pes. > legg. legg.

PPP ff sff pp sfff sfff sfff mf rf M-R rf rff

Conga
Bongo
Bongo

1
2

13+1
816

3:4 5:4 3:2 //

PPP ffff sfff sff sff sff pp [58"]

rrf r r

Spieler 3 (Material 2a -1-)

- 17 -

Tempo $\text{F} = 92,7$

kl.Trom. 3/16 3/16 3/16 3/16 3/16 3/16

hoch tief
Rht tief
kl.Trom. 5 mp sub. rim. 3
mp ff
ppp sub.

kl.Trom. 3/16 3/16 3/16 3/16 3/16 3/16

r. (hoch) fffffp
ffff > ff
(tief) fffff > mp
mp < ffff
kl.Tr. Wb 5 ff < p

3/16 3/16 3/16 3/16 3/16 3/16

sub.ppp

kl.Trom. 3/16 3/16 3/16 3/16 3/16 3/16

hoch tief
Rht tief
ffffpp
f < fff
ffff > fff
(h.) fffff
(hoch) fffff
(tief) fffff

3/16 3/16 3/16 3/16 3/16 3/16

kl.Tr. 5 fffff
Wb
Tb 1
Tb 2 3
f < p

Spieler 3 (Material 2a -2 -)

- 18 -

This is a handwritten musical score for two brass instruments, likely tuba and bassoon, on page 53. The score consists of two systems of music, each with two staves. The top system starts with dynamic markings: ff > pp, ffffpp, fp, ppp > ff, ff > mp. The bottom system starts with sub. ff, sub. mp, ffffpp, ffpp, f > mf, f > fff. The score includes various performance instructions such as 'hoch' (high), 'tief' (low), '(Wb)' (Woodwind), '(Rht)' (Right), '(kl.Tr.)' (Clarinet), and '(Tb 2)' (Tuba 2). Measures are numbered at the beginning of each staff, and a page number [53] is located on the right side.

Spieler 3 (Material 3c)

- 19 -

$\text{♪} = 53$

Woodblock
Röhrenholztrommel hoch tief
Tempelblock

$1 \frac{1}{2}$

11(♪)

5(♪)

7(♪)

11(♪)

5(♪)

Wb
Rht
Tb

h_t

$1 \frac{1}{2}$

7(♪)

11(♪)

Wb
Rht
Tb

h_t

$1 \frac{1}{2}$

5(♪)

7(♪)

Wb
Rht
Tb

h_t

$1 \frac{1}{2}$

11(♪)

5(♪)

Wb
Rht
Tb

h_t

$1 \frac{1}{2}$

7:6

3:4

2:3

7:4

II [13"]

Spieler 3 (Material 4b)

- 20 -

kleines Becken
1-2 cow-bells

Tempo $\text{J} = 59$ sempre

The score consists of two staves. The top staff has notes with vertical stems and horizontal dashes. The bottom staff has notes with vertical stems and horizontal dashes. Dynamics include **f**, **p**, **mp**, **mf**, and **p** with a crescendo line followed by **f**. Measures include 3/16, 5/32, 7/32, 11/64, 13/64, and 17/128.

kleines Becken
1-2 cow-bells

Tempo $\text{J} = 53$ sempre

The score consists of two staves. The top staff has notes with vertical stems and horizontal dashes. The bottom staff has notes with vertical stems and horizontal dashes. Dynamics include **più p**, **f**, **p** with a crescendo line followed by **mf**.

[9,2"]

Spieler 3 (Material 2c)

- 21 -

trem: lento, accel. al - - - presto

grosses Becken



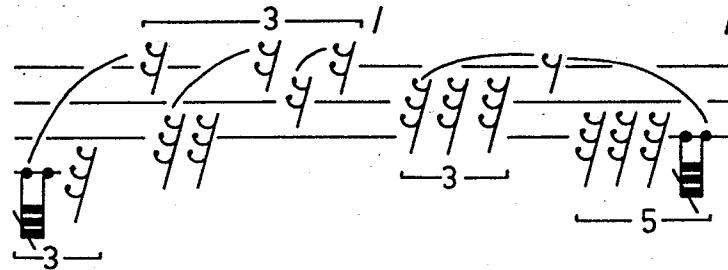
pp

fff

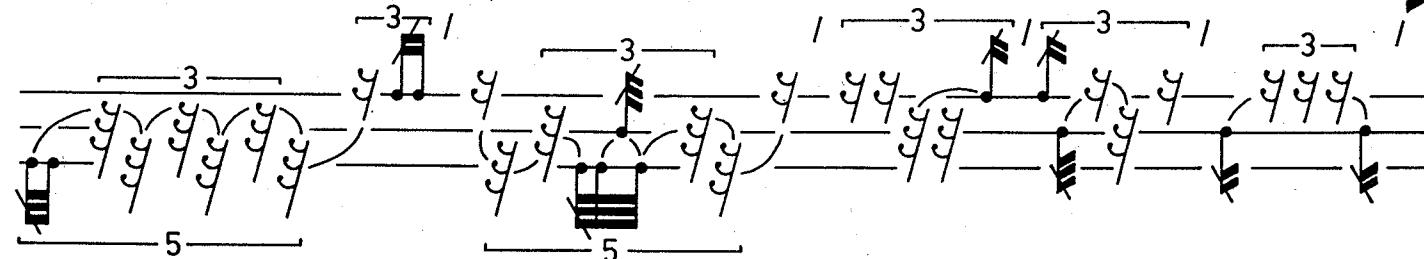
7"

Tb₂
1
Wb

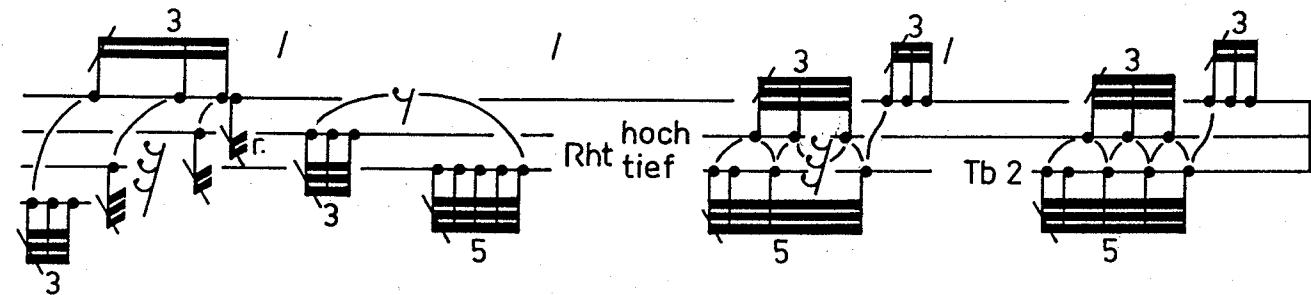
sempre ff



kl.Trom.
Tb₂
1



kl.Trom.
Tb₂
1
Wb



Spieler 3 (Material 3b)

- 22 -

$\text{♪} = 53$

Woodblock
Röhrenholztrommel
Tempelblock

hoch
tiefl
 $1\frac{1}{2}$

5(♪)

11(♪)

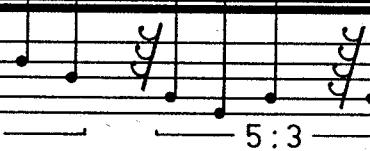


Wb
Rht
Tb

h
 $1\frac{1}{2}$

7(♪)

5(♪)



Wb
Rht
Tb

h
 $1\frac{1}{2}$

11(♪)

7(♪)

5(♪)

11(♪)

Wb
Rht
Tb

h
 $1\frac{1}{2}$

7(♪)

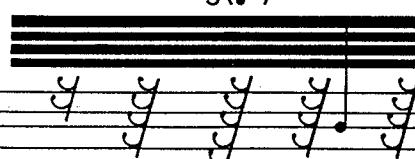
5(♪)

11(♪)

Wb
Rht
Tb

h
 $1\frac{1}{2}$

7(♪)



// [13"]

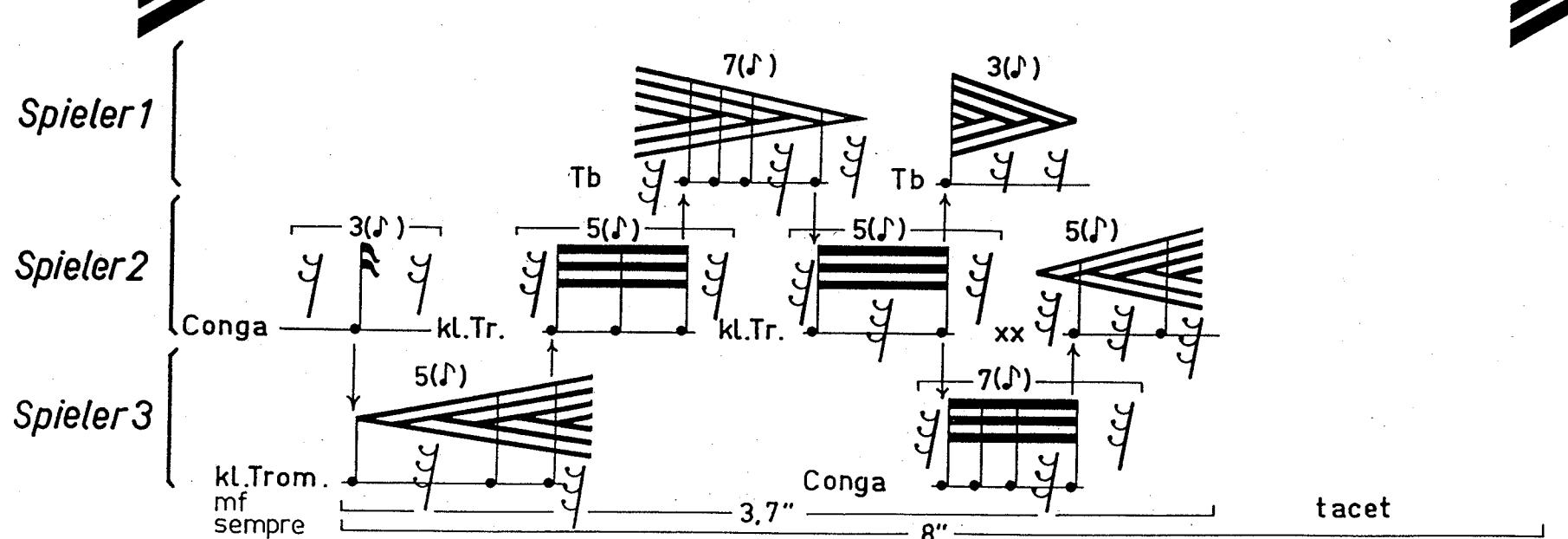
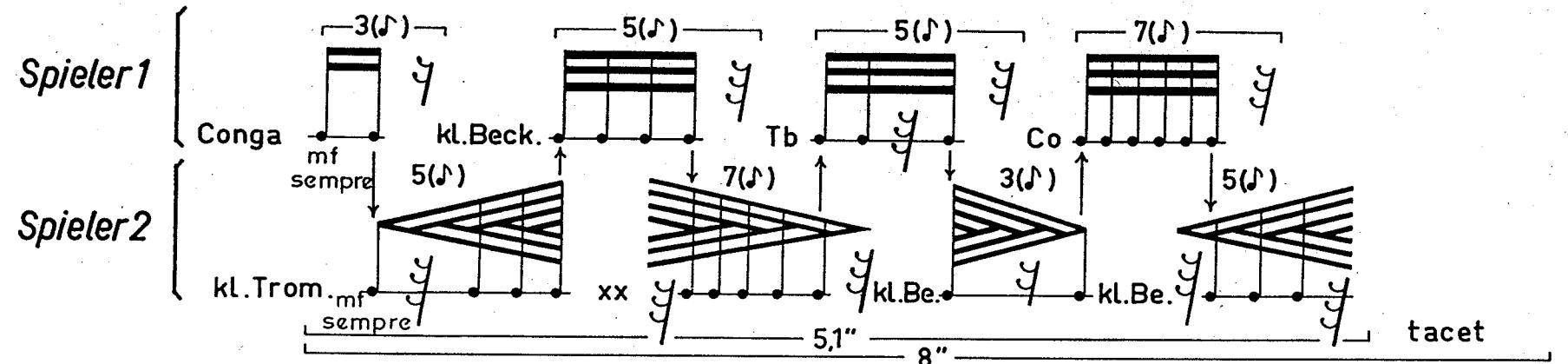
(alle zusammen aufhören; Zeichen)

Spieler 3

(Material 1b -1-) $\text{J} = 60$

- 23 -

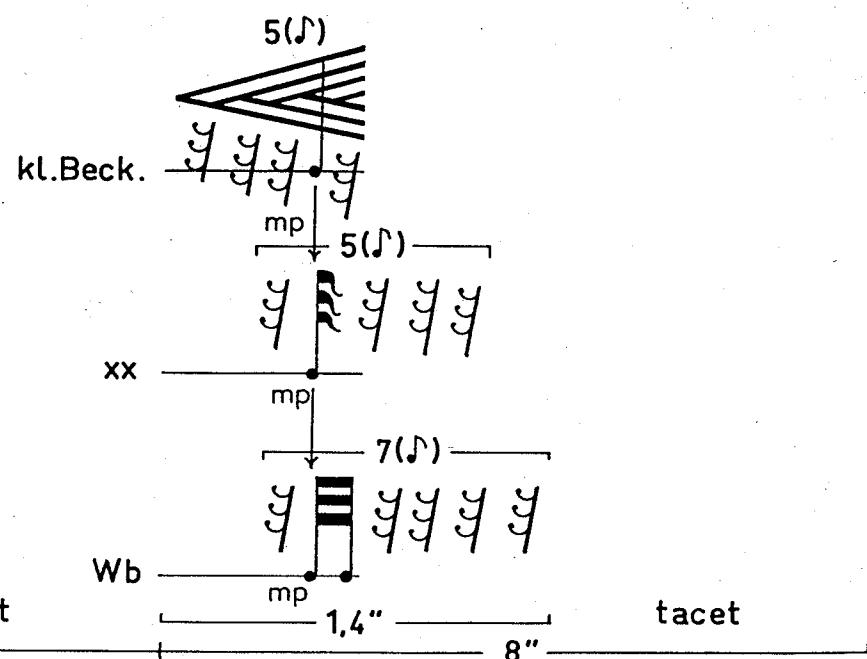
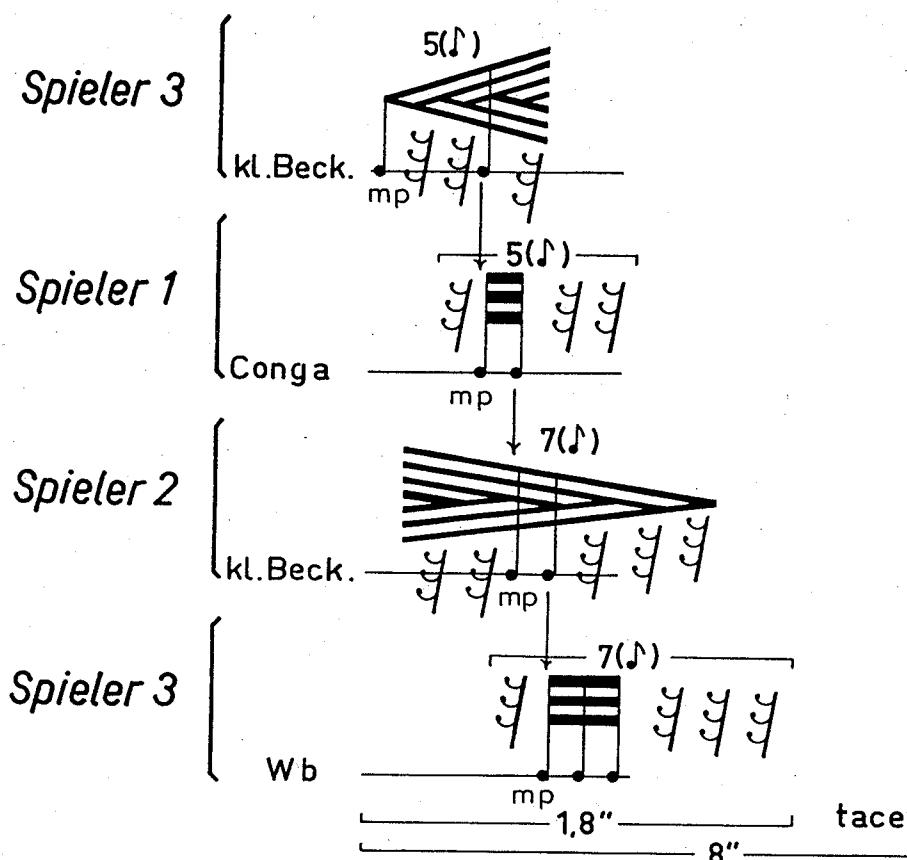
mit Jazzbesen



Spieler 3

(Material 1b -2-)

- 24 -



[32"]

Spieler 3 (Material 2b)

- 25 -

(alle zusammen beginnen)

trem.

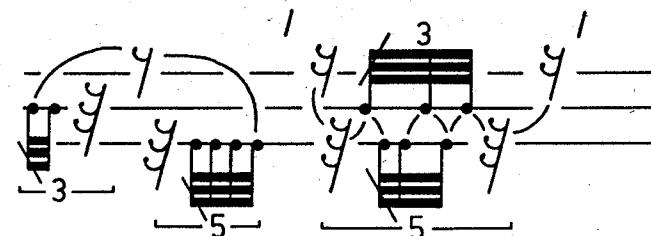
≡ (Dauer: ca. 17 Figuren lang)

grosses Becken

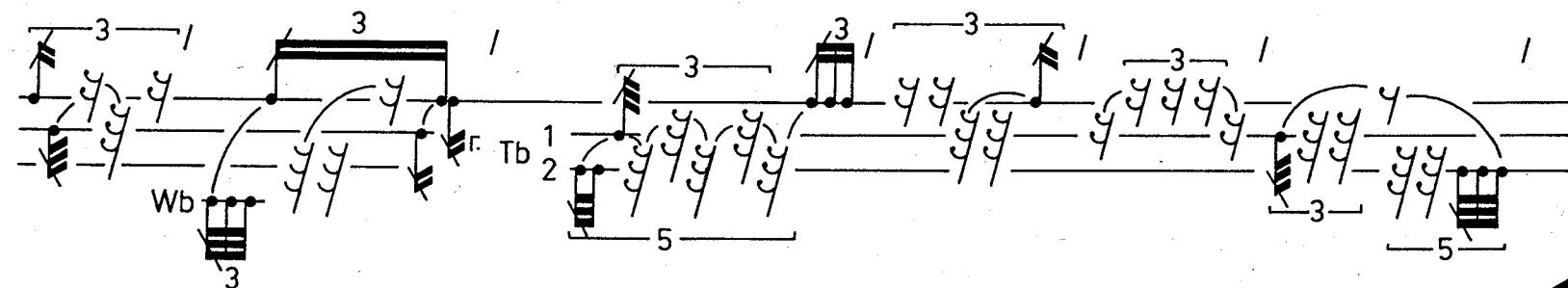
mp

kl.Trom.
Rht
hoch
tief

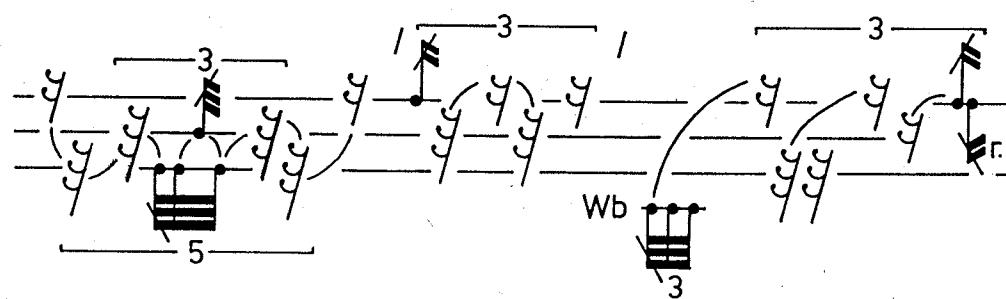
sempre ff



kl.Trom.
Rht
hoch
tief



kl.Trom.
Tb
1
2



trem.

≡ (Dauer: ca. 9 Figuren lang) //

gr. Becken

FINE

PPP

c

[ca. 66"]

spielt so lange, bis
alle andern fertig sind
und macht dann einen
morendo-Schluss
(möglichst viele Ober-
töne erzeugen)

Programmnotiz: Schlagzeugtrio (1984/85)

Im „Schlagzeugtrio“ ging es mir primär darum, neue rhythmische Ideen zu entwickeln und eine Form zu finden, die das Bestreben nach struktureller Verzahnung zu einem übergeordneten „Super-Rhythmus“ zum Ausdruck bringt. Um die Aufmerksamkeit ganz auf das komplexe rhythmische Geschehen zu lenken, verzichtete ich auf (den Parameter der) Tonhöhen.

Was sich im „Klavierquartett“ bereits angekündigt hatte, habe ich im „Schlagzeugtrio“ wieder aufgenommen und versucht weiterzuführen: die Verselbständigung komplexer und in sich höchst differenzierter struktureller Schichten, die sich — im Gegensatz zu ihrer akribisch genauen Ausarbeitung — in einer fast Puffer-ähnlichen Art von Zeitverschiebung zu einer „transitiven Schichtenüberlagerung“ fügen, deren strukturelle Summe durch die Kombination von starker Fixierung und flexibler Schichtung in einem Maße reichhaltig und komplex wird, daß sie in Folge strengen linearen kontrapunktiischen Denkens als Partitur kaum mehr notierbar ist. (Deshalb existieren von diesem Stück nur Einzelstimmen.)

Im „Schlagzeugtrio“ werden fünf, stets in zyklischen Komplexen erscheinende Materialtypen verwendet, die sich laufend verändern und in ständig neuen Konstellationen auftreten, deren Ausgangsstrukturen aber in diesem Stück gar nie erklingen, sondern als Figurentypen der vorangegangenen Komposition „Klavierquartett“ entnommen sind. Die polyphone Anordnung dieser Materialzyklen, von denen jeder ein eigenes Tempo hat, dessen Puls aber durch die Anwendung quantifizierender Dauern-Proportionen kaum wahrnehmbar ist, führt durch unterschiedliche Kombinationen von Überlagerungen zu einer Art „Materialpolyphonie“.

Um dieses komplexe Gefüge für den Hörer faßbar zu machen, habe ich eine verdeutlichende strukturell-analytische Instrumentation angewandt: Jeder Zyklus erhielt einen Grund-Klangtypus zugeordnet. Daraus leitete ich Analogie-Bildungen für die Entwicklungs-Richtungen des jeweiligen Zyklus und Übersetzungen dieser Analogie-Bildungen für die je nach Spieler varierten Formulierungen der jeweiligen Entwicklungs-Richtung ab.

Bei dieser Komposition handelt es sich um ein Auftragswerk von Paul Sacher.

Das Stück ist ihm und dem „Basler Schlagzeugtrio“ gewidmet.

René Wohlhauser

Mögliche weitere Versionen von „Schlagzeugtrio“:

MWN

1389: „Sarkirkko“ („Schlagzeugtrio“ remixed). Eine Stimme des „Schlagzeugtrios“ als Grundlage zur Improvisation. (27.02.2008, 2.29 Uhr), Version für 1 Schlagzeuger.

Parergon 39,1

1390: „Sarkirkko“ („Schlagzeugtrio“ remixed). Zwei Stimmen des „Schlagzeugtrios“ als Grundlage zur Improvisation. (27.02.2008, 2.29 Uhr), Version für 2 Schlagzeuger.

Parergon 39,2

1391: „Sarkirkko“ („Schlagzeugtrio“ remixed). Drei Stimmen des „Schlagzeugtrios“ als Grundlage zur Improvisation. (27.02.2008, 2.29 Uhr), Version für 3 Schlagzeuger.

Parergon 39,3

1392: „Schlagzeugsolo“: «Schlagzeugtrio», Version für 1 Schlagzeuger“. Eine Stimme des „Schlagzeugtrios“ genau gespielt. Parergon 39,4 bzw. Ergon 10 b

1393: „Schlagzeugduo“: «Schlagzeugtrio», Version für 2 Schlagzeuger.

Zwei Stimmen des „Schlagzeugtrios“ genau gespielt. Parergon 39,5 bzw. Ergon 10 c

1394: „Schlagzeugquartett, -quintett, -sextett“: Das „Schlagzeugtrio“ in analoger Weise multipliziert. (Die Originalstimmen in analoger Weise auseinandergeschnitten.) Parergon 39,6 bzw. Ergon 10 d-f

(16.03.08)